



Geschäftsbericht 2009

SV STAUFENBERG IM INTERNET

Im Internet haben wir ständig alle aktuellen Ereignisse und Bilder aus dem Sportbetrieb unseres Vereins dargestellt.

So finden Sie z.B. wöchentlich die Ergebnisse der Fußball- und auch der Tischtennisspiele.

Weiterhin die Ergebnisse des Volkslaufs und der jährlich abgelegten Sportabzeichen

Beitrittserklärung zum SVS sind ebenfalls möglich.

Bitte informieren Sie sich auf unseren Internet-Seiten
www.sv-staufenberg.de

Sportverein 1899 Staufenberg e.V.



100
1899-1999

Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 3
Einladung zur Jugendversammlung	Seite 4
Bericht des Vorstands	Seite 5-10
Sportangebote im SVS	Seite 10-13
Der Internet-Auftritt	Seite 14
Jugendrat	Seite 14-15
Eltern-Kind-Turnen I und II	Seite 15
Kinderturnen	Seite 17
Cheerleading	Seite 17-18
Yoga-Gruppe	Seite 18
Fitnessgymnastik	Seite 18-19
Montagsturnstunde	Seite 19-20
Mittwochsturnstunde	Seite 20
Donnerstagsturnstunde	Seite 20-21
Männergymnastik	Seite 21
Rückenschule	Seite 22
Sportabzeichen	Seite 22
Volkslauf	Seite 22-24
Langlauf	Seite 24-27
Bestenlisten	Seite 28-32
Walking	Seite 32-33
Fußball - Junioren	Seite 33-35
Fußball – Aktive	Seite 35-40
Fußball – Alte Herren	Seite 40-41
Tischtennis	Seite 41-44
Termine 2009	Seite 45



Einladung

Der Vorstand des Sportvereins 1899 Staufenberg e.V. lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2010 ein.

Termin:

Samstag, den 27. Februar 2010, um 20.00 Uhr

in dem Vereinsheim des Sportvereins

Jahnstraße, 35460 Staufenberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Ernennung von Ehrenmitgliedern
4. Jahresberichte des Vorstandes, der Abteilungs- und Übungsleiter
5. Diskussion der Berichte
6. Bericht des Finanzverwalters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Finanzverwalters und des Vorstandes
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2010
10. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2010
11. Wahl des Vereinsvorstandes
12. Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
13. Beschlussfassung über Anträge
14. Termine 2010
15. Mitteilungen und Anfragen

Anmerkung:

Anträge auf Änderung der vorgesehenen Tagesordnung müssen dem Unterzeichner spätestens zu Beginn der Mitgliederversammlung vorliegen.

Anträge zu TOP 13 sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung bei dem Unterzeichner schriftlich einzureichen.

Der zu beschließende Haushaltsplan (TOP 10) liegt vor Eröffnung der Mitgliederversammlung schriftlich in dem Vereinsheim aus.

gez. Jürgen Bier
Erster Vorsitzender

Sportverein 1899 Staufenberg e.V.
Oliver Becker, Richard-Wagner-Strasse 13, 35460 Staufenberg
Tel. 06406 / 907381 - E-Mail: becker.oli@t-online.de

An alle jugendlichen Vereinsmitglieder und Übungsleiter

Einladung

zur Jugendvollversammlung des SV Staufenberg

am **Mittwoch, 13. Januar 2010**

um **19.00 Uhr**

im **Vereinsheim des SVS**

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Rückblick 2009
- 3.) Fahrten, Events, Aktivitäten 2010
- 4.) Vorstandswahlen für die Jahre 2010/11
- 5.) Sonstiges

Das ist eine Pflichtveranstaltung für alle Übungsleiter und Trainer der Jugendmannschaften. Die jeweiligen Mannschaften sind nach Möglichkeit mit zu bringen.

Viele Grüße

gez.: Oliver Becker

Bericht des Vorstands:

Allgemein:

Liebe Vereinsmitglieder,

mit diesem Geschäftsbericht halten Sie die alljährliche Präsentation der vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins in Händen, aus der sich nur eine Schlussfolgerung ziehen lässt:

Der Sportverein Staufenberg ist ein großer und attraktiver Sportverein, der in allen Sparten auch im Jahr 2009 seinen erfolgreichen Weg konsequent fortgesetzt hat.

Sowohl im sportlichen Bereich als auch mit Veranstaltungen und Aktivitäten, die wir teils alleine, teils aber auch in Kooperation mit anderen Vereinen für die Staufenberger Bevölkerung angeboten haben, konnten wir dabei untermauern, dass unser Verein innerhalb des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Staufenberg eine feste Größe darstellt.

Mit weit mehr als eintausend Mitgliedern sind wir der größte Sportverein in der Stadt Staufenberg.

Mitgliederzuwächse gab es wie in den Vorjahren wiederum vorwiegend im Jugendbereich der Sparten Fußball, Turnen, Cheerleading und Tischtennis.

Deshalb erlaube ich mir, an dieser Stelle das Engagement der Jugendbetreuer/innen in allen Abteilungen besonders hervorzuheben.

Ohne deren unermüdlichen Einsatz könnten wir nicht auf eine Jugendarbeit blicken, die ohne Übertreibung als vorbildlich bezeichnet werden darf und die sicher auch als „Sozialarbeit“ für unsere Gesellschaft verstanden werden kann.

Einige Bausteine unserer Jugendarbeit erlaube ich mir hier stichpunktartig zu nennen:

- wir sind seit diesem Jahr Stützpunktverein der Sportjugend Hessen im Landessportbund für das Projekt „Integration durch Sport“
- wir betreiben das Projekt „Bolzplatz“ mit dem Ziel der Integration nicht vereinsgebundener Jugendlicher
- wir führen in Kooperation mit der Stadt das Projekt „Mehr Bewegung in den Kindergärten“ durch
- wir sind Mitglied des „Kinderturnclubs“ innerhalb des Deutschen Turnerbundes
- wir betreiben zusammen mit der Goetheschule (Grundschule Staufenberg) Arbeitsgemeinschaften, so neuerdings auch eine Fußball-AG für Mädchen und begleiten im Breitensport bei der Abnahme des Sportabzeichens
- wir realisieren ein nachhaltiges Konzept zum Auf- und Ausbau des Jugendfußballs
- der Jugendrat organisiert und führt „Events“, Besichtigungen u.a. für alle Vereinsjugendlichen durch und stärkt damit das soziale Zusammengehörigkeitsgefüge
- wir sind Teil des „Netzwerks für Erziehung und Bildung“ der Stadt Staufenberg und tragen z.B. durch Ferienspielerveranstaltungen zur übergreifenden Jugendarbeit bei.

Besonders eindrucksvoll war die vom Jugendrat alljährlich veranstaltete Jugendversammlung, die besser besucht war als die Jahreshauptversammlung unseres Vereins (!)

Belohnt wurde der Einsatz für die Jugend durch verschiedene Preise und zweckgebundene Einnahmen, die wir in Anerkennung der Jugendarbeit erhielten.

Diese und andere finanzielle Zuwendungen ermöglichen auch weiterhin gezielte Förderungen talentierter Nachwuchssportler.

Dass wir unseren Mitgliedern in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Beitragserhöhung vorschlagen mussten, fiel dem Vereinsvorstand nicht leicht. Die Maßnahme war jedoch unumgänglich, um die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit unseres Vereins nachhaltig zu sichern.

Erfreulich war, dass dieser Prozess von einer Vielfalt guter Ideen zur Kostendifferenzierung, Ausgabensenkung und Einnahmeerhöhung begleitet war.

Kritisch ist anzumerken, dass es nachdenklich stimmen muss, wenn –wie in wenigen Einzelfällen geschehen– die sachliche Diskussion in Polemik umschlägt und sich der Vereinsvorstand persönlichen Angriffen ausgesetzt sieht, die keiner vernünftigen Betrachtung standhalten.

Unbefriedigend ist die Situation unserer Sportanlagen.

Während wir mit den uns zur Verfügung stehenden Hallenzeiten dank unserer Möglichkeiten im Vereinsheim noch immer halbwegs auskommen, hat sich die Situation rund um den Sportplatz erheblich verschärft.

In den Sommermonaten ist der Sportplatz in Staufenberg durch den Trainings- und Spielbetrieb tagtäglich bis auf das Äußerste strapaziert, so dass sich kaum Gelegenheiten zu einer vernünftigen Platzpflege ergeben. Der Zustand des Platzes leidet hierunter erheblich und eine Nutzung ist im Winter ohnehin nicht möglich.

Seit dem Herbst 2009 steht der jahrelang genutzte Sportplatz in Mainzlar wegen des schlechten Platzzustandes für uns nicht mehr zur Verfügung. Die alternative Nutzung des Daubringer Sportplatzes gestaltet sich schwierig und ist hinsichtlich der Lage und der Infrastruktur meilenweit von guten Sportbedingungen entfernt.

Und das alles zu Beginn des Jahres 2010, in dem unsere Fußballabteilung 90 Jahre alt wird !

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns an dieser Stelle für die kooperative Unterstützung des TV Mainzlar und des SV Daubringen sowie allen Verantwortlichen unseres Vereins, die stets um die Aufrechterhaltung des Trainings- und Spielbetriebs bemüht sind.

Besonders bedanken darf ich mich auch bei dem „Management“ unseres Vereinsheims, das die wahrlich nicht leichte Aufgabe der ausgewogenen Raumnutzung durch die beteiligten Vereine, die Gesangs- und Sportstunden, Vermietungen bei Feiern, Beerdigungskaffees u.a. stets mit Bravour bewältigt.

Die Organisation eines Vereins unserer Größenordnung erfordert eine hoch qualifizierte Arbeit in organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten und bei der Mitgliederverwaltung.

In dem ablaufenden Geschäftsjahr fanden wiederum zahlreiche Versammlungen und Arbeitseinsätze statt. Hierzu seien beispielhaft erwähnt:

- die Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres
- Vorstandssitzungen des Gesamtvorstands
- Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands
- gemeinsame Vorstandssitzungen mit der Sängervereinigung
- Sitzungen anlässlich des Krämermarktes
- Sitzungen zu Terminabsprachen und zur Durchführung von Veranstaltungen
- Arbeitseinsätze am Sportplatz und im Vereinsheim
- Arbeitstagen und Besprechungen der einzelnen Sport-Fachverbände und dem Sportkreis Gießen
- Abteilungsversammlungen und Spielersitzungen

Desweiteren waren wir bei Festveranstaltungen anderer Vereine vertreten, so z.B. bei dem 75. Jubiläum der Heimatvereinigung.

Darüber hinaus gab es eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Stadt Staufenberg, dem Landkreis Gießen, Kirchen, Schulen, dem Landessportbund, dem Sportkreis Gießen, Ortsvereinen der Stadt Staufenberg, Sportvereinen der Stadt und des Umkreises.

Mit neuen Geräten ergänzt wurde zusammen mit den anderen Staufenberger Sportvereinen und Institutionen der vor drei Jahren geschaffene „Gerätepool“ für Turn- und Sportgeräte in der Stadthalle.

Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern konnten kontinuierlich weiterentwickelt werden. Für die Zukunft wünschen wir uns noch mehr ausgebildete Übungsleiter/innen, um der steigenden Nachfrage qualifiziert gerecht werden zu können.

Ausgebaut wurde der Internet-Auftritt unseres Vereins, nunmehr auch mit zusätzlichen eigenen Seiten der Abteilungen Langlauf, Tischtennis und Fußball.

Unser gemeinsam mit der Sängervereinigung betriebenes Vereinsheim bedurfte auch im abgelaufenen Jahr wieder einiger Arbeitseinsätze zur Werterhaltung.

Mit unseren vielfältigen Sportangeboten leisten wir einen wichtigen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung, Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung.

Letztendlich trägt all dies zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität von sehr vielen Mitbürgern der Stadt Staufenberg und aus umliegenden Gemeinden bei.

Über das rege Vereinsleben in den verschiedenen Sparten, bei Wettkämpfen und in einer Vielzahl von Trainings- und Übungsstunden informieren die nachfolgenden Berichte der Abteilungs- und Übungsleiter/innen.

Veranstaltungen:

Die Faschingsveranstaltungen wurden in bewährter guter Zusammenarbeit mit der Sängervereinigung durchgeführt.

Nachdem auch die Versuche, neue Wege bei der „Faschings-Disco“ am Samstagabend zu beschreiten, gescheitert sind, wird dieser Teil des Faschingswochenendes ersatzlos gestrichen.

Unverändert wird hingegen unser „Kinderfasching“ stattfinden.

Wieder als „Renner“ erwies sich das „Frühlingsfest zum 1. Mai“, das am Staufenberger Sportplatz stattfand und sehr großen Zuspruch bei den Bürgerinnen und Bürgern fand. Auch 2010 wird es wieder ein gleichartiges Fest geben.

Dank des routinierten Teams wurde auch die 41. Auflage des Oberhessen-Volkslaufs wieder zu einem Ereignis, das in der Laufsport-Szene den besten Ruf hat und weiterhin überregional Beachtung findet. Wenngleich der „Staufenberger Lumdatal-Marathon“ auch im zweiten Jahr überaus positiv aufgenommen wurde, so wird künftig doch auf diese mit riesigem Aufwand verbundene Laufstrecke verzichtet werden. Der älteste Volkslauf Deutschlands wird im Mai 2010 seine 42. Auflage erfahren.

Bei dem Krämermarkt bewirtschaftete der Sportverein Staufenberg wieder mit dem TV-Mainzlar zusammen einen Getränkestand. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit auch im Jahr 2010.

Ausfallen musste 2009 das Fußballturnier der Jugendfußballer mangels Meldungen. Die Enttäuschung darüber stand unseren Jugendleitern ins Gesicht geschrieben, wollten sie doch an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen.

Besser lief hingegen das „Intersport-Fußball-Camp“, das zum wiederholten Male durchgeführt wurde.

Das Turnier Aktiven Fußball, der „Denninghoff-Premium-Cup“ wurde hingegen gut angenommen und ist aus dem Fußballgeschehen des Kreises nicht wegzudenken.

Der Dank des Vereins gilt allen Verantwortlichen der Fußballabteilung, die wochenlang ihre Zeit und Arbeitskraft in diese Turniere investierten.

Besonders erwähnenswert ist auch die Bewirtschaftung des Sportheims durch die Fußballabteilung, die in unermüdlichem Einsatz unzählige Arbeitsstunden geleistet hat.

Zum Jahresabschluss hat sich unser „Staufenberger Hüttenzauber“ wieder als ein großer Erfolg erwiesen.

Sportliche Situation:

Einen großen Raum der Aktivitäten nimmt der Bereich des Breitensports ein.

Neben unseren bereits früher vom Landessportbund zertifizierten Lauf- und Walking-Treffs verfügen wir dank des Engagements unserer Übungsleiter auch über das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“, das uns vom Deutschen Sportbund für den Bereich der präventiven Rückengymnastik zuerkannt wurde.

Im Turn- und Gymnastikbereich werden mit verschiedenen Turnstunden für Kinder und Erwachsene, mit dem Seniorensport, mit Yoga- und Rückengymnastik und auch mit einer speziellen Männer-Gymnastik Angebote für alle bereitgehalten.

Herauszuheben ist die große Nachfrage von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen „Cheerleading“, „Kinderturnen“ und „Jugendfußball“.

Ein „Event“ besonderer Art war unsere Teilnahme am Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt. Bei dem Festzug vertraten uns die Cheerleader, verstärkt durch den Vereinsvorstand, optisch und akustisch in einer nicht nachzuzahmenden Weise.

Daneben steht natürlich auch der leistungsorientierte Sport, der sich in den Sparten Fußball, Langlauf und Tischtennis wieder findet.

Die Tischtennis-Mannschaften überzeugten in diesem Jahr mit tollen Leistungen.

Die 1. Herrenmannschaft und die Damenmannschaft sicherten sich den ersten Tabellenplatz und beenden das Jahr als Herbstmeister.

Die vielfältigen Erfolge der Tischtennis-Jugend zeigen, dass diese Jugendarbeit Früchte trägt.

Von Höhen und Tiefen geprägt war die Hinrunde für die Fußballer. Unsere Erste Mannschaft „überwintert“ nun auf dem 4. Tabellenplatz. Wir dürfen gespannt sein, wie der Weg nach oben weiter aussieht.

Vielfältige sportliche und gesellige Aktivitäten der „Alten Herren“ runden das fußballerische Angebot ab.

Das Sportabzeichen wurde auch 2009 wieder mit den langjährigen und routinierten Sportabzeichner-Abnehmern zum Erfolg. Insbesondere die Kooperation mit der Grundschule bereitet Arbeit, aber auch viel Freude im Umgang mit den Kindern.

Das Angebot im leichtathletischen Breitensport wird weiterhin gut angenommen. Lauftreff, Walking-Treff und das Angebot des Deutschen Sportabzeichens ergänzen sich hierbei in idealer Weise.

Dass die Langläufer/innen des SVS national und auch international erfolgreich sind, ist schon gute Tradition. Die Erfolge unsere Sportler/innen sind dem Bericht der Langlaufabteilung zu entnehmen.

Finanzielle Situation:

Die finanziell sehr engen Rahmenbedingungen haben sich nicht verändert.

Weiterhin treffen stagnierende oder rückläufige Zuschüsse von Sportverbänden, kommunaler Seite u.a. auf ständig steigende Ausgaben, so z.B. für Energiekosten, Versicherungsbeiträge und Verbandsgebühren.

Die Bezuschussung für ausgebildete Übungsleiter wurde erneut gesenkt, so dass die Mehrkosten von unserem Verein aufzufangen sind.

Im Zuge der Finanzsicherung haben wir 2009 weitestgehend darauf verzichtet, größere Investitionen vorzunehmen.

Auf Dauer wird es jedoch unumgänglich sein, in langlebige Sportgeräte u.a. für unseren Sportbetrieb wieder zu investieren.

Neben den investiven Maßnahmen wurden auch alle laufenden Ausgaben auf den Prüfstand gebracht.

Dabei gibt es eine Vielzahl von Ausgabeverpflichtungen, die von uns nicht zu beeinflussen sind, wie beispielsweise Beiträge zu Sportverbänden, Versicherungen u.a.

Alle Maßnahmen, die in unseren Gestaltungsspielraum fallen, wurden kritisch hinterfragt.

Die größte Ausgabeposition sind die Übungsleiter- und Fahrtkostenabrechnungen. Gestaltungsmöglichkeiten bestehen durch die Übungsleiter/innen, die für sich selbst entscheiden müssen, ob und auf welche Rechnungsstellungen verzichtet werden kann.

Einnahmeerhöhungen wurden realisiert durch die zuvor schon beschriebenen Jugendprojekte und durch die Teilnahme an sportbezogenen Wettbewerben u.a.

Künftig wird verstärkt Augenmerk auf das Thema „Sponsoring“ gerichtet, wobei angesichts der Wirtschaftslage bereits jetzt vor überzogenen Hoffnungen gewarnt werden muss.

Es zeigt sich auch nach der Beitragsanpassung in diesem Jahr die Notwendigkeit sparsamster Mittelverwaltung und die konsequente Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten.

Der ausführliche Finanzbericht erfolgt durch den Finanzverwalter unseres Vereins in der ordentlichen Mitgliederversammlung.

Mitgliederentwicklung:

Nachdem wir in den vergangenen Jahren einen ständigen Zuwachs bei den Mitgliederzahlen verzeichnen konnten, im Jahr 2007 erstmals die Marke 1000 überschritten haben und im Folgejahr 2008 einen weiteren Zuwachs mitteilen konnten, müssen wir für das Jahr 2009 von einem leichten Rückgang der Mitgliederzahl berichten.

Im vergangenen Jahr 2009 haben insgesamt 87 neue Mitglieder, hauptsächlich in den Jugendbereichen Kinderturnen, Jugendfußball und Cheerleading einen Aufnahmeantrag in den SVS gestellt.

Dem gegenüber stehen 93 Kündigungen und 8 Todesfälle, so dass sich die Mitgliederzahl von 1.057 am Jahresanfang auf 1.043 zum Jahresende 2009 verringert hat.

Leider müssen wir jetzt vermehrt feststellen, dass sich die Zahl der langjährigen und treuen passiven Mitglieder, viele auch mit auswärtigem Wohnsitz, sowie durch Todesfälle ständig verringert.

Dieser Trend wird sich sicherlich fortsetzen, da unsere Mitglieder nach Aufgabe ihrer sportlichen Aktivität keine Motivation mehr besitzen, trotz niedrigerem Mitgliedsbeitrag für passive Mitglieder, unserem Sportverein ihre Treue zu bewahren, wie es doch in den vergangenen Altersgenerationen noch üblich war.

Fazit:

Aus Sicht des Vorstandes haben wir ein sportlich erfolgreiches Jahr hinter uns. Dies soll uns Ansporn sein, auch weiterhin zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder zu wirken, damit wir den großen Anforderungen, die an einen Sportverein gestellt werden, auch künftig gerecht werden können.

Als Ziel unserer Vereinsarbeit stehen der Erhalt und die Stärkung des umfangreichen und vielseitigen Sportangebots auf hohem Niveau im Mittelpunkt.

Wir wollen dabei mit neuen Ideen und Konzepten die Angebote attraktiv gestalten und uns dem Wettbewerb auf dem „Freizeitmarkt“ stellen.

Dies kann nur geschehen durch die Gewinnung von neuen und die Weiterqualifizierung bereits aktiver Übungsleiter/innen, sowie die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder.

Dabei liegen große Aufgaben vor uns, sei es bei der Weiterentwicklung unserer Sportangebote und auch bei künftigen Sportstättenkonzeptionen.

An dieser Stelle darf ich mich im Namen unseres Vereins recht herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern, Abteilungs- und Übungsleitern, sowie allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Arbeit bedanken.

Mein Dank gilt auch der Stadt Staufenberg sowie allen Vereinen und Verbänden, Mitgliedern und Gönnern des Vereins für ihre Unterstützung und Treue.

In diesem Sinne wünsche ich ein glückliches und gesundes neues Jahr !

gez. Jürgen Bier

Sportangebote des Sportvereins 1899 Staufenberg e.V.

Fußball

G - Junioren Jahrgang 2003 und jünger	Sommer: Di. und Do. 15.00 – 16.15 Uhr <hr/> Winter: Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr/> Winter: Stadthalle Staufenberg	Andreas Bayer 0163/4610750
F – Junioren Jahrgang 2001/2002	Sommer: Mo. und Mi. 17.00 – 18.30 Uhr <hr/> Winter: Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr/> Winter: Stadthalle Staufenberg	Yannick Röhrsheim 0178/2085289
E – Junioren Jahrgang 1999/2000	Sommer: Mo., Do. und Fr. 15.30 – 17.00 Uhr <hr/> Winter: Donnerstag 16.30 – 17.45 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr/> Winter: Stadthalle Staufenberg	Jakob Greb 0176/28713149 Maximilian Hillgärtner 0176/83147908
D - Junioren Jahrgang 1997/1998	Sommer: Di. und Do. 18:00-19:30 Uhr <hr/> Winter: Donnerstag 17.45 – 19.00 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr/> Winter: Stadthalle Staufenberg	Uwe Siegl 06406/74225 Jan Hirnet 06406/836886
C - Junioren Jahrgang 1995/1996	ganzjährig: Montag 17.00 – 18.30 Uhr <hr/> Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr/> Winter: Sportplatz Daubringen	Marco Vicente 0152/03434702 Mehmet Atci

Geschäftsbericht 2009

B – Junioren Jahrgang 1993/1994	ganzjährig: Dienstag 17.00 – 18.30 Uhr Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr style="width: 50%; margin: 5px auto;"/> Winter: Sportplatz Daubringen	Sven Iffland 0151/11505499
A – Junioren Jahrgang 1991/1992	ganzjährig: Dienstag 17.30 – 19:00 Uhr Donnerstag 17.30 – 19:00 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr style="width: 50%; margin: 5px auto;"/> Winter: Sportplatz Daubringen	Dimi 0174-4863112 Jan Hirnet 06406-836886
Fußball – Aktive	ganzjährig: Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr style="width: 50%; margin: 5px auto;"/> Winter: Sportplatz Daubringen	Uwe Simon
Fußball Alte Herren	Sommer: Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr <hr style="width: 50%; margin: 5px auto;"/> Winter: Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr	Sommer: Sportplatz Staufenberg <hr style="width: 50%; margin: 5px auto;"/> Winter: Stadthalle Staufenberg	Peter Bork 0160-96356490 Thomas Stein

Tischtennis

Jugend- und Schülertraining	Freitag 17.30 -19.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Frank Röhrsheim 06406-831651
Spielbetrieb der Herrenmannschaften	19.30 – 22.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	
Spielbetrieb der Herrenmannschaften	Mittwoch 19.30 – 22.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Frank Röhrsheim 06406-831651
Jugend- und Schülertraining	Montag 17.15 – 19.30 Uhr	Stadthalle Staufenberg	Frank Röhrsheim 06406-831651
Training und Spielbetrieb der Damenmannschaft + Herrenmannschaften	Montag Ab 19.30 Uhr	Stadthalle Staufenberg	Simone Schäfer 06406-71580

Turnen / Gymnastik

Eltern – Kind – Turnen 2 – 4 Jahre	Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr	Stadthalle Staufenberg	Silke Neeb 06406-909333
Kinderturnen 4 – 6 Jahre	Montag 16.00 – 17.00 Uhr	Stadthalle Staufenberg	Silke Neeb 06406-909333
Turnen für Grundschul Kinder 6 – 10 Jahre	Montag 15.00 – 16.00 Uhr	Stadthalle Staufenberg	Silke Neeb 06406-909333
Cheerleading 4 – 6 Jahre	Montag 17.00 – 18.15 Uhr	Foyer Stadthalle Staufenberg	Christina Ronan 0151-11665039
Cheerleading 7 – 10 Jahre	Montag 17.30 – 18.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Josefine Braunroth 017681165899
Cheerleading 11 – 15 Jahre	Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Jenny Ruckelshausen 06406 7759111
Yoga	Montag 20.00 - 21.15 Uhr	Gymnastikhalle CBES Lollar	Lilo Kuhn 06406-2977
Montagsturnstunde Männer und Frauen jeden Alters	Montag 20.45 - 22.00 Uhr	Sporthalle CBES Lollar	Heidrun Heger 06406-1891
Präventive Rücken- Schule / -Gymnastik	Mittwoch 09.30 – 10.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Walter Otto 06408-63565
Senioren – Gymnastik	Mittwoch 10.30 – 11.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Walter Otto 06408-63565
Fitness- Turnstunde	Mittwoch 18.15 – 19.15 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Gabriele Mathes 06406-74058
Mittwochsturn- Stunde Frauen	Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr	Sporthalle Grundschule Daubringen	Christel Kreicker 06406-3363
Männer – Gymnastik	Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Simone Trebbin 0641 – 9483733

Geschäftsbericht 2009

Donnerstag- gymnastik Frauen	Donnerstag 20.00 – 21.30 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Ute LaMonica 0641 - 9805277
Fitness- Turnstunde	Freitag 8.00 – 9.00 Uhr	Vereinsheim Staufenberg	Susanne Oertel 06406-833622

Leichtathletik

Walking und Nordic - Walking	Winter: Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr <hr/> Sommer: Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr <hr/> Winter: Samstag 16.00 - 17.00 Uhr <hr/> Sommer: Samstag 16.00 - 17.00 Uhr	Winter: Sportplatz Staufenberg <hr/> Sommer: Waldrand am Ende der Weidhofstr. <hr/> Winter: Feuerwehr-Gerätehaus Staufenberg <hr/> Sommer: Waldrand am Ende der Weidhofstr.	Gerhard Müller 06406-71727
Walking und Nordic - Walking	Sommer: Samstag 16.00 – 17.00 Uhr Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr <hr/> Winter: Samstag 15.00 – 16.00 Uhr Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr <hr/> Winter: Nur nach Absprache: Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr	Sommer: Waldrand am Ende der Weidhofstr. <hr/> Winter: Waldrand am Ende der Weidhofstr. <hr/> Sportplatz Staufenberg	Norbert Zecher 06406-5145
Deutsches Sportabzeichen	während der Sommerzeit Donnerstag ab 18.00 Uhr	Sportgelände Lollar	Rainer Rachowski 06406-71309

Internetseiten

Die Seiten des SV-Staufenberg werden von vielen Mitgliedern häufig aufgesucht. Sicher erwartet dann der eine oder andere Besucher viele aktuelle Neuigkeiten, die unsere Seiten leider nicht immer liefern können.

Der Grund: Der Webadministrator nimmt alle Informationen auf den Seiten zeitnah auf, die er durch Mitglieder zugestellt bekommt. An solchen Berichten und Bildern mangelt es aber leider etwas. Natürlich sind auch einige Übungsleiter regelmäßig aktiv und versorgen die Seiten mit Neuigkeiten.

Schön wäre es aber, wenn sich mehr Mitglieder beteiligen würden.

Es ist doch so einfach: Senden Sie ein paar Zeilen mit KLICK auf die Email-Links an die Administration der Homepages und hängen Sie ein paar eigene Bilder an.

Schon kann man daraus eine interessante Information machen und die Seitenaufrufe werden für die Besucher noch bunter und informativer. Dazu eignet sich jede Veranstaltung oder Aktivität in den Sportgruppen aber auch Einzelleistungen und Erlebnisse.

In Zahlen ausgedrückt haben 91.379 Besucher im laufenden Jahr 2009 unsere Seiten angeklickt.

Norbert Wolff

Jugendrat

Das Jahr 2009 begann im Januar mit der Jugendvollversammlung.

Wie ließen das abgelaufene Jahr noch mal revue passieren und bestätigten uns ein sportliches wie auch finanziell gutes Jahr.

Da wir dieses Jahr keine Vorstandswahlen hatten, konzentrierte sich die Versammlung auf die Planung von Aktivitäten, Fahrten etc. Als Resultat wurden dann eine Fahrt ins Tollywood nach Hungen, ein Besuch der Commerzbank Arena in Frankfurt, die Durchführung der Ferienspiele, sowie einige andere kleine Ausflüge genannt. Ein kleines Highlight, wie sich aber erst später herausstellen sollte, war, dass wir mit 64 Teilnehmern zum ersten Mal die Generalversammlung des SVS toppen konnten. Ein super Zeichen wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen und den Trainern bzw. Übungsleitern im Jugendbereich funktioniert.

Da noch einige Posten im Jugendrat offen waren, galt es diese an diesem Abend noch zu besetzen. Mit Benni Dickel und Lisa Bock für die Abteilung Tischtennis, sowie Zehra Tuluk für die Abteilung Cheerleading, erklärten sich drei engagierte Jugendliche bereit im Jugendrat mitzuarbeiten.

Der erste Ausflug fand dann am 30.03.09 statt. Mit 67 Teilnehmern, darunter die kleinsten Sportler des SV Staufenberg, machten wir uns auf nach Hungen, um der dort ansässigen Spiel- und Spaßhalle Tollywood einen Besuch abzustatten. In der Halle fanden die 49 mitgereisten Kinder Trampoline, Hüpfburgen, Kletterburgen, Fahrzeuge, ein Indoor Fußballplatz und vieles mehr. Auch einige Eltern und Betreuer fanden an diesem Tag wieder das Kind in sich. Nicht nur durch das tolle Spielangebot, sondern auch aufgrund der super Organisation von Übungsleiterin Silke Neeb wurde dieser erlebnisreiche Tag ein voller Erfolg.

Das zweite große Event, diesmal für die etwas älteren Kinder und Jugendlichen im Verein, stand im Juni an. Wie in der Vollversammlung abgestimmt, wurde die Commerzbank Arena in Frankfurt ins Visier genommen. Mit 64 interessierten Kindern, Jugendlichen, Eltern und Betreuer machten wir uns auf nach Frankfurt. Um 15 Uhr begann unsere Führung, die uns durch die Katakomben des Stadions, die großen Logen, die Kabinen und auf den heiligen Rasen führte. Abschließend durften sich alle Teilnehmer das Historische Eintracht Frankfurt Museum anschauen, bevor wir dann wieder den Rückweg antraten.

In den Sommerferien standen dann wieder einmal die alljährlichen Ferienspiele statt. Aufgrund der schlechten Erfahrungen aus dem Vorjahr, beschlossen wir dieses Jahr die Organisation und vor allem die Durchführung selber zu übernehmen.

Mit 23 Teilnehmern konnten wir in unserem ersten Jahr unter eigener Regie, ein recht gutes Ergebnis erzielen. Sven Iffland brachte die kleinen, bei doch recht warmen Temperaturen schwer auf trab. Bei Koordinations-, Team- und Wasserspielen, sowie einem kleinen Fußballturnier hatten die Kinder viel Spaß. Am Ende des Tages gab es für alle Teilnehmer noch ein kleines Geschenk und nach 6 Stunden Vergnügen, verabschiedeten sich die Kinder etwas müde, aber dennoch mit einem lächeln auf dem Gesicht von den Übungsleitern.

Alle Berichte zu den oben aufgeführten Aktivitäten etc. findet ihr auch auf unserer neugestalteten Jugendratseite im Internet unter:

www.jugend.sv-staufenberg.de

Neben all den tollen Veranstaltungen in diesem Jahr, wurden wir für unsere gute Jugendarbeit von der Volksbank Giessen, beim Wettbewerb „Sterne des Sports“, mit einem Geldpreis ausgezeichnet. Durch solche Erfolge sieht man doch wie erfolgreich der SV Staufenberg im Bereich der Jugendarbeit arbeitet. Unserer Meinung nach, ist die Anerkennung für unsere Leistungen durch externe Instanzen eine hoch motivierende Angelegenheit, die uns darin bestärkt, auch in den nächsten Jahren einen guten Job zu machen.

Im kommenden Geschäftsjahr 2010 ist ein kleiner Umbruch im Jugendrat geplant. Neben den wieder stattfindenden Veranstaltungen und Fahrten, ist wieder ein neuer Jugendrat zu wählen.

Die bisherigen Vorsitzenden Oli Becker und Sven Iffland werden ihre Plätze räumen, um jüngeren, engagierten Jugendlichen Platz zu schaffen. Beide werden einen anderen Platz im Vereinsvorstand einnehmen, den neuen Jugendratsvorsitzenden aber noch helfend zur Seite stehen.

Als allererster Vorsitzender, des vor 4 Jahren neu eingeführten bzw. gegründeten Jugendrates, möchte ich mich noch einmal persönlich beim Vereinsvorstand für das ausgesprochene Vertrauen und die super Zusammenarbeit bedanken. Der noch viel größere Dank gilt allerdings den Kindern und Jugendlichen, die durch ihre Stimme ihr Vertrauen an mich und später auch an Sven ausgesprochen haben. Wir wünschen unseren wahrscheinlichen Nachfolgern Sven Jakobi und Josefine Braunroth eine mindestens genauso erfolgreiche und schöne Zeit wie wir sie hatten und freuen uns in diesem Sinne auf unsere neuen Aufgaben im Vereinsvorstand.

Oli Becker

Kinderturnen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 gab es vier Ereignisse, die alle Kinderturngruppen betrafen. Zum einen erhielt ich am 15. März meine Lizenz als Übungsleiterin im Breitensport mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, zum anderen veranstaltete der Jugendrat des Vereins am 30. März einen Ausflug für alle 2-10jährigen, an dem viele Turnkinder und auch Eltern teilnahmen. Wir waren einen Nachmittag im Tollywood in Hungen und hatten dort sehr viel Spaß. Bilder und Berichte hierzu können noch auf der Jugendseite des SV eingesehen werden (www.jugend.sv-staufenberg.de).

Das nächste Ereignis fand am 13. November statt. Dieser gemeinsame Abend in der Staufenberger Ratsschänke stand ganz im Zeichen der Mütter. In geselliger Runde konnte sich mal wieder etwas ausgiebiger unterhalten werden und neue Mütter wurden in den Kreis der Staufenberger Turnmamis aufgenommen.

Abgeschlossen wurde das Turnjahr am 14. bzw. 16. Dezember in den letzten Turnstunden mit unseren Weihnachtsfeiern. Für die häufigste Teilnahme in den jeweiligen Gruppen wurden mit einem kleinen Präsent folgende Kinder geehrt:

<u>Gruppe</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Jungen</u>
Eltern-Kind-Turnen	Chiara K.	Nils W., Tom W.
Kinderturnen	Chantal R.	Michael W.
Turnen für Grundschul Kinder	Nina M., Saskia G.	Paul R.

Und nun die Gruppenberichte:

Eltern-Kind-Turnen (2-4 Jahre)

Auch in diesem Jahr war das Eltern-Kind-Turnen wieder gut besucht. Die Gruppengröße von 25 Kindern mit ihren Eltern oder Großeltern war erneut voll ausgelastet. Durch Mittagsschlaf, Berufstätigkeit und andere Umstände waren wir aber meist eine überschaubare Gruppe von durchschnittlich 15 Kindern plus Begleitperson.

In der Außensaison der Fußballer (von April bis Anfang Oktober) konnten wir die Stunde auf 15:30 Uhr verschieben, sodass die Kleinsten erst ihren gewohnten Mittagsschlaf halten konnten.

Zu Jahresanfang und nach den Sommerferien begrüßten wir wieder viele Neuzugänge, die sich sehr gut in der Gruppe eingelebt haben und auch ihre körperlichen Fähigkeiten entwickeln konnten. Ich habe an dem bisherigen Stundenkonzept festgehalten und starte jeden Mittwoch die Stunde mit dem „Schäfchentanz“ und der „Löwenjagd“.

Im Hauptteil wurde, neben den bekannten Aufbauten der Großgeräte, u.a. mit dem Schwungtuch gearbeitet oder auch mal die Halle in einen Platz voller bunter Bälle verwandelt. Gleichgewichtsübungen, Kletter- und Rutschaufbauten, sowie abschließende Massagespiele wie „Duschen“ oder „Pizza backen“ gestalten jede Stunde abwechslungsreich.

Auch im neuen Jahr werden wieder neue Kinder zu uns stoßen, die die frei werdenden Plätze der 4 jährigen einnehmen.

Kinderturnen (4-6Jahre)

Die im letzten April neu gegründete Gruppe der 4-6jährigen besteht zum Jahresende aus 14 Mädchen und Jungen. Einige Kinder verließen die Gruppe zugunsten anderer Sportarten, drei weitere sind in die seit 26. Oktober bestehende Grundschulturngruppe gewechselt.

Das absolute Highlight des Jahres war die Feier zur Eröffnung des DTB-Kinderturnclubs am 7. September (s. gesonderter Bericht).

Die Turnstunden starten mit unserem Aufwärmlied „Laufen hält uns fit“ und werden mit einem Abschlusspiel, in das auch die abholenden Eltern integriert sind, beendet. Die Zeit dazwischen nutzen wir für die Erweiterung des Bewegungshorizontes der Kinder. So haben wir z.B. verschiedene, kleine Sprünge am Trampolin einstudiert und eine Turnstunde nur unter dem Motto „Bälle“ abgehalten. Schwingen am Tau, Wasserspiele im Freien bei 30 Grad Außentemperatur, Fang- und Reaktionsspiele runden unsere Stundeninhalte ab. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Pia Will, die mir jeden Montag ehrenamtlich zur Seite steht und mich beim Ausrichten der Turnstunde tatkräftig unterstützt.

Turnen für Grundschulkinder (6 - ca. 10 Jahre)

Diese Gruppe wurde am 26. Oktober neu gegründet und ist für alle Mädchen und Jungen der Klassen 1 bis 4 geeignet. Die Starttruppe bestand aus fünf Mädchen und drei Jungen, die aber bereits schon im kommenden Jahr aus der Kinderturngruppe Verstärkung bekommen, sodass es dann im nächsten Jahr bereits 13 Grundschulkinder sind.

Gemeinsam wurden in der ersten Turnstunde die „Regeln“ erarbeitet. Spaß, Abwechslung und eigene Erfolge zu sehen, sind für die Kinder wichtige Merkmale. Schubsen, Prügeln und Unpünktlichkeit wollen sie/wir dagegen nicht.

Auch diese Stunde wird mit einem gemeinsamen Aufwärmlied „Theo, Theo“ begonnen. Seit der Gründung der Gruppe fanden erst sieben Stunden statt, sodass wir noch nicht viel zu berichten haben. Die Inhalte der Stunden wurden bzw. werden aber abwechslungsreich gestaltet mit Bewegung an Großgeräten, Gruppenspielen (laufen, reagieren, orientieren) und ausgefallenen Spielen (Hallenhockey, Rollbrett fahren, Sockenschleuder u.v.m.).

All „meinen“ Kindern und Turneltern wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr. Ich hoffe, dass Eure Kinder (und Ihr) im kommenden Jahr genau so begeistert bei der Sache bleibt, wie bisher. Vielen Dank an alle, die unsere Weihnachtsfeiern mit Leckereien und Getränken bereichert haben. Und ganz lieben Dank an alle Helfer/innen beim Auf- und Abbau.

DTB-Kinderturnclub

Der SV 1899 Staufenberg e.V. hat in Kooperation mit dem Deutschen Turner Bund (DTB) einen Kinderturnclub gegründet, der am 1. September 2009 offiziell an den Start ging. Als Clubleiterin wurde ich, Silke Neeb, seitens des Vorstandes ernannt.

In den Übungsgruppen des Kinderturnclubs werden die neuesten Aktionen und Konzepte des DTB umgesetzt. Der Turnclub ist für alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren, die an einer Übungsgruppe der Clubleiterin teilnehmen.

Die Mitgliedschaft bringt für die Kinder u.a. folgende Vorteile:

- ✓ 4x jährlich das Kinderturnheft mit Informationen, Geschichten und Gewinnspielen
- ✓ eine Clubcard – als Mitgliedskarte
- ✓ damit verbundene Vergünstigungen, die der Verein im regionalen Umfeld mit Sponsoren vereinbart
- ✓ exklusive Angebote und Clubeditionen im DTB Kinderturnshop.

Der Verein profitiert von der Kooperation wie folgt:

- ✓ Unterstützung der Übungsleiter durch Stundenkonzepte, Informations- und Arbeitsmaterial
- ✓ Spezielle Events und Aktionen für die Kinder im Turnclub
- ✓ Regelmäßige Fortbildung der Übungsleiter, um die Bewegungsförderung der Kinder optimal zu fördern
- ✓ Die Mitgliedschaft ist für den Verein und die Kinder kostenlos

Die Leistungen des DTB Kinderturnclubs werden stetig ausgebaut.

Die Eröffnungsfeier des Turnclubs fand am 7. September im Rahmen des Kinderturnens für 4-6jährige statt. Clubmaskottchen und Schimpanse TAFFI hatte es sich nicht nehmen lassen und erschien ebenfalls zu der Feier. Die Kinder führten den extra einstudierten TAFFI-Tanz vor und zeigten ihr Können am kleinen Trampolin. Jedes Turnkind erhielt aus den Händen von TAFFI seine persönliche Clubcard, bevor er schweren Herzens mit einer Portion Bananen in seine Heimat Frankfurt verabschiedet wurde. Einige Kinder hätten ihn am liebsten gar nicht mehr gehen lassen. Bilder und Artikel zur Eröffnungsfeier können auch auf der Jugendseite des Vereins eingesehen werden (Adresse s.o.).

Silke Neeb

Cheerleader Mini-Fire Girls

Am Anfang des Jahres 2009 habe ich, Christina Ronan, das Team der Mini-Fire Girls übernommen. Meine erste Aufgabe bestand darin den angefangenen Tanz fertig zu choreographieren, denn es standen schon die ersten Auftritte vor der Tür.

Im Februar war es dann so weit, beim Staufenberger Kinderfasching hatten die kleinsten Vereinsmitglieder ihren größten Auftritt. Doch damit nicht genug, da wir vereinsintern eine Kooperation mit der Jugendfußballabteilung laufen haben, ging es dann Ende Februar gleich weiter mit den Auftritten bei den Spielen der G und F Junioren. Bis zu und auch nach den Sommerferien folgten Auftritte auf Geburtstagen, goldenen Hochzeiten und dem Krämermarkt in Staufenberg.

Nach den Sommerferien rückten neue Kinder in die Gruppe der Mini Fire Girls. Das Interesse ist jedoch immer noch so groß, dass die schon bestehende Warteliste nicht kleiner, sondern eher länger wird.

Zu Beginn des neuen „Cheerleading Jahres“ stießen wir auf eine paar kleine Schwierigkeiten bezüglich der Trainingsmöglichkeiten, aber auch auf Problemchen innerhalb der Gruppe, weswegen wir als Abteilung einige Regeln einführen mussten, die bis dahin aber auch gut und schnell akzeptiert und umgesetzt wurden. Zudem wurde das Training vom Vereinsheim ins Foyer der Stadthalle Staufenberg verlegt und dauert seitdem auch von 17 bis 18 Uhr.

Am Jahresende besuchte selbst der Nikolaus die Mini Fire Girls und zauberte, durch sein Erscheinen, viele glücklich, leuchtende Augen in die Gesichter der Mädchen.

Abschließend möchte ich noch mal erwähnen, dass ein wichtiger Fakt bei dieser Sportart gerne mal vergessen wird, nämlich, dass auch wir als Cheerleader ein Team sind, in dem jede Sportlerin ihre Position hat. Diese Position kurzfristig anders zu besetzen ist schwerer als beim Fußball, denn nicht jedes Mädchen kann ein anderes in die Luft heben oder einen Spagat machen. Daher möchte ich auch hier noch mal deutlich machen, dass wir als Cheerleader ein großes Team sind, bei dem sich, ebenso wie bei anderen Sportarten, die Sportlerinnen und Trainerinnen aufeinander verlassen können müssen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die nächste Zeit mit den Mädchen und auf das Team der Mini Fire Girls.

Christina Ronan

Cheerleader von 7-10 Jahre

Auch dieses Jahr tanzten sich die 18 Mädchen wieder mit viel Ehrgeiz, Disziplin und vor allen mit viel Freude in die Herzen der Zuschauer.

Sie studierten neue Tänze ein und führten sie unter andern auf der Kinderprunksitzung des TV Mainzlar, auf dem Krämermarkt und bei vielen Fußballspielen, des SV Staufenberg auf.

Auf Wunsch der Kinder fand dieses Jahr die erste Übernachtung im Vereinsheim statt. Diese Übernachtung hat das Gruppengefühl gestärkt und war bei den Kindern ein voller Erfolg.

Zum großen Höhepunkt bekamen wir neue Kostüme und einen neuen Gruppennamen, um einen noch besseren Wiedererkennungswert zu besitzen. Nun sind wir die „Wild Cats“ und werden auch im nächsten Jahr mit viel Engagement weiter tanzen!

Josefine Braunroth

Cheerleader Gruppe 11-15 Jahre

Auch dieses Jahr haben die Cheers wieder viele Auftritte gemeistert. Im Mai haben sie sich für das Internationale Turnfest in Frankfurt qualifiziert und durften sich und unseren Verein dort sichtbar präsentieren. Bei diesem Lauf haben die Mädels mit Cheer- Sprüchen alles aus sich heraus geschrien was sie nur konnten und mit unseren Hebefiguren konnten wir bei den Zuschauern nur auffallen. Dieses Highlight des Jahres hat die Cheerleader angespornt härter zu trainieren um besser zu werden.

Im November haben wir dann unser erstes Trainingslager veranstaltet. Es wurde ein strammer Trainingsplan erstellt. Von Samstag 12 Uhr mit Übernachtung im Vereinsheim bis Sonntag 14 Uhr, wurde mit Eifer und Fleiß an einem neuen Tanz geübt. Dabei gelangen die Cheerleader sehr an ihre körperlichen Grenzen, doch die Motivation blieb. Am Abend wurden noch Cheerleader Filme angeschaut und nach ein paar lustigen Stunden ist auch endlich gegen 2.00 Uhr nachts jeder zu Ruhe gekommen. Es war ein voller Erfolg- der Tanz steht!!!

Da die Cheerleader bald in Glanz neuer Kostüme auftreten steht dem harten Trainieren nichts mehr im Wege.

„ Wir wollen öfter ein Trainingslager, um besser zu werden!“, so die Cheers.

Ich bin sehr stolz auf meine Mädels – weiter so!!!

Die Cheers und ich bedanken uns herzlich bei dem Verein für tolle Unterstützung und Rückhalt. Wir blicken mit viel Freude auf dieses Jahr zurück!

Jennifer Ruckelshausen

Yoga

Montags um 20.00-21.15 Uhr treffen sich die Yogis des SV Staufenberg in der Gymnastikhalle der Clemens-Brentano-Europa-Schule in Lollar. Wir sind regelmäßig ca.

20-25 Teilnehmer.

Durch gezielte Übungen, die wir langsam ausführen, halten wir unseren Körper fit und beweglich. Wesentliche Merkmale der Yogaübungen sind eine gestreckte Wirbelsäule und das Konzentrieren und Verharren in der Übung. Hinzu kommen tiefes Atmen und eine gezielte An- und Entspannung der Muskeln. Bewusst praktizierte Yogaübungen steigern die Zufriedenheit mit dem eigenen körperlichen Erscheinungsbild und bauen negative Gefühle ab. Entspannungsmusik unterstützt und verbessert das Körpergefühl.

Wenn in den Sommerferien die Halle geschlossen ist, fahren wir mit dem Fahrrad in die nähere Umgebung. Auch pflegen wir die Geselligkeit.

Danke an Bettina Wicke-Rachowski, die vertretungsweise die Übungsstunden hält.

Ich wünsche allen Yogis ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Lilo Kuhn

Fitnessgymnastik - mittwochs Workout Mix/Balance/Entspannung/Nordic Walking

Wir, das sind 22 Frauen, die jeden Mittwoch von 18.15 h – 19.15 h im Vereinsheim Staufenberg den „Problemzonen“ zu Laibe rücken.

Wir trainieren unser Herz-Kreislauf-System mit Aerobic-Workouts mit zum Teil tänzerischen Elementen, um dann gezielte Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen durchzuführen.

Im Vordergrund steht hierbei die Verbesserung der eigenen Balance und Körperwahrnehmung durch Einsatz von kleinen Hilfsmitteln wie Hanteln, Tubes oder Chi-Bällen.

Zur Stärkung der Körpermitte (Powerhouse) lassen wir auch Elemente von Pilates einfließen.

Die bewusste Entspannung durch entsprechende Atemtechnik, Aktivierung des Beckenbodens runden das insgesamt rückengerechte Training ab.

Ein Einstieg ist für alle Altersgruppen möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich !

Bei schönem Wetter legen wir auch ein „Nordic Walken“ –Treffen ein, weil dies eine wunderbare Ergänzung zum herkömmlichen Training darstellt und Bewegung draußen noch einmal im Besonderen gut tut.

Nordic Walking ist ein herrliches Bewegungstraining, zumal hier alle Könnensstufen auf ihre Kosten kommen:

Sowohl ein „nettes Schwätzchen“ lässt sich für die etwas bequemere Gangart einrichten, ebenso kann man so richtig ins Schwitzen kommen, alle Muskelgruppen werden angesprochen und man hat hinterher ein richtig gutes Gefühl, mit wenig Aufwand etwas für seinen Körper getan zu haben.

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmerinnen für die rege Teilnahme, die Trainingsstunden haben immer eine Menge Spaß gemacht. Macht einfach weiter so....

Allen wünsche ich ein glückliches, gesundes Jahr 2010 mit neuen (auch sportlichen) Zielen:

Wir sehen uns dann wieder am Mittwoch, 13. Januar !

Gabi Mathes

Fitness-Turnstunde - freitags

Unsere Gruppe besteht zur Zeit aus 10 aktiven Teilnehmerinnen im Alter von 35 – 45 Jahren .

Seit April 2009 ist die Turnstunde von Dienstag auf Freitag früh um 8.00 Uhr verlegt.

Am Anfang war es für uns alle eine ganz schöne Umstellung ungestylt in unsere Sportklamotten zu springen, doch mittlerweile haben wir uns fast alle daran gewöhnt.

Mit flotter Musik und guter Laune starten wir den Tag mit Aufwärmübungen, um unser Herz - Kreislaufsystem zu aktivieren, bevor wir Kräftigungsübungen meistens mit Therabändern, Seilen oder kleine Handeln machen.

Um unsere Stabilität bzw. Steigerung der Kraft zu erhalten und verbessern machen wir viele funktionsgymnastische Übungen auf der Matte.

Zum Ende der Stunde entspannen wir uns nochmal, bevor wir Mütter wieder in den Alltag zu Küche und Kinder zurückkehren.

Vielen Dank nochmal an Alle - Ich freue mich auf viele weitere beschwingte und lustige Stunden mit Euch

Susanne Oertel

Montagsturnstunde

Montagabend, Sporthalle CBES, hier bauen wir ab unseren Alltagsstress.

Wir, Frauen und Männer, das Alter egal, treffen uns zum Basketball.

Um 20Uhr45 fangen wir an, eine kurze Gymnastik, dann geht's ran.

Wir rennen und kämpfen um jeden Ball, den Korb muss man treffen, auf jeden Fall.

Und das ist nicht so einfach, wie man weiß, das fließt schon so mancher Tropfen Schweiß.

Wir spielen mit Begeisterung und Mut, und das tut Körper und Seele gut.

Wir haben Gaudi und Spaß dabei, nach jedem Korb ein Befreiungsschrei,

der Kreislauf kommt auf Touren, der Blutdruck steigt, was sich durch rote Köpfe zeigt.

Auch sind die Haare bald „ pitschelnass „ Aber, was soll's, es macht uns Spaß.
Der Stress lässt nach, der Kopf wird frei, und wir fühlen uns wohl dabei.
Man muss nicht gewinnen, darauf kommt es nicht an, die Hauptsache ist, wir haben Freude daran.
Und geht das Spiel auch unentschieden aus, ein jeder geht als Sieger nach Haus.

Wir haben etwas für die Gesundheit getan, und das steht ganz vorne bei uns an.
An Arthrose und Schmerzen in Gelenken, wollen wir noch lang nicht denken.
Wir gehen noch lange nicht am Stock, darauf haben wir keinen Bock.
Wir sorgen noch lange für Elastizität, und wenn es ihnen genauso geht,
dann schauen sie doch mal bei uns rein, auch Sie könnten ein Basketballer sein.

Also bis dann, Montagabend in der Hall !

Heidrun Heger

Mittwochsturnstunde

Wir sind immer noch 15 Frauen, die sich mittwochabends zum fit halten in der Waldschule Daubringen treffen. Unsere Übungsstunden finden von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr statt.

Mit Musik und Gymnastik geht es los, damit die Durchblutung von Körper und Muskeln gefördert wird. Mit Hanteln, Bändern und Gymnastik-Matten gestalten wir unser weiteres Training. Ab und zu klingt dabei schon einmal ein leises Stöhnen durch die Halle. Beim abschließenden Ballspiel ist davon jedoch nichts zu merken, da sind alle wieder fit.

In der Sommerpause fuhren wir wieder mit dem Fahrrad, was wie immer Spaß machte.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns zwei Tage nach Berlin. Gleich nach der Anreise unternahmen wir eine Schiff-Fahrt durchs Regierungsviertel, und erkundeten danach Berlin auf eigene Faust. Den Abend beschlossen wir mit einem guten Essen. Am nächsten Tag war eine ausgiebige Stadtrundfahrt angesagt, und am Abend besuchten wir den Friedrichstadt-Palast. Auch Petrus hatte mit uns Einsehen und bescherte uns wunderschönes Wetter, somit war es wieder ein toller Ausflug.

Zum Jahresabschluss besuchten wir den Weihnachtsmarkt in Kassel.

Meiner Vertretung Jutta Wagner möchte ich auf diesem Wege Danke sagen. Ich hoffe, dass ich im Jahr 2010 zur Übungsstunde wieder alle begrüßen kann.

Ich wünsche allen Glück und Gesundheit im Jahr 2010.

Christel Kreicker

Damengymnastik Donnerstag (Do-Gym-Team)

Unsere Übungsstunde findet donnerstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Vereinsheim des SVS statt. Auch in diesem Jahr waren es durchschnittlich wieder ca. 15 Teilnehmerinnen pro Stunde. Zahlenmäßiger Höhepunkt war der 01.10.2009, an dem 24 der 27 Teilnehmerinnen anwesend waren und den Übungsraum fast bis an seine Grenzen füllten. Das Alter der durchweg fitten und sportlichen Damen erstreckt sich von Jahrgang 41 bis 73.

2009 gab es zwei Neuzugänge. Interessierte sind zum Mitmachen jederzeit herzlich willkommen.

Die Donnerstagsgymnastik ist eher weniger ein schweißtreibendes Training. Im Vordergrund stehen hier eine gesunde Körperhaltung und die Entwicklung eines guten Körperbewusstseins. Der Stundenablauf beginnt mit bewegen im Raum, was auch den Kommunikationsbedürfnissen der Teilnehmerinnen entgegenkommt. Weiter geht es am Platz mit Übungen aus Aerobic, Funktionsgymnastik, allgemeiner Gymnastik, Dehnung und Kräftigung. Mit Hilfe von Hanteln, Therapiekreisel, Therapieband oder Stuhl werden Übungen intensiviert und variiert. Das letzte Drittel ist ein Mattentraining mit Kräftigungsübungen und Stretching. Hier werden auch Übungen aus Yoga und Pilates eingeflochten. Zum Abschluss werden Entspannungsübungen gemacht. Selbstverständlich wird die gesamte Übungszeit von entsprechender Musik begleitet.

Der folgende Absatz, bezüglich der Kommunikation außerhalb der Übungszeit, wurde von Gisela Leonard verfasst:

Natürlich steht die Fitness und Beweglichkeit im Vordergrund, jedoch kommt auch in unserer Gruppe die Geselligkeit nicht zu kurz. So wird ab und zu ganz zwanglos nach der Übungsstunde mal auf einen

Geburtstag angestoßen oder sich zusammengesetzt, um z.B. die Sommerpause oder die Weihnachtsfeier zu planen.

So hatten wir in 2009 nur eine kurze Sommerpause beschlossen, die wir mit Fahrrad fahren überbrückten. Unsere traditionelle 2-Tage-Fahrt führte uns nach Münster und war für unsere zahlreichen Musical-Fans ein Hit, denn für Samstagabend hatten wir Karten für das Musical „AIDA“, aufgeführt auf Deutschlands größter überdachten Freilichtmusicalbühne in Tecklenburg. Die Leistungen der Darsteller waren erstklassig und die Kulisse der wechselnd beleuchteten Burgruine einfach verzaubernd. Nach einem tollen gehaltvollem Sektfrühstück in unserem Hotel erfuhren wir dann am Sonntagmorgen von einer Stadtführerin viel Interessantes und Amüsantes über „Weibsbilder“- Bekannte und fast vergessene Münsteranerinnen“. Nach der Stadtführung ging es Richtung Norden zu einem „Überraschungsevent“, das sich als „Gaudi-Draisinenfahrt“ herausstellte. Die Rückfahrt mit den Draisinen – ausschließlich bergauf!- stellte uns dann auch vor eine sportliche Herausforderung, die wir aber im jeweiligen Team hervorragend gemeistert haben.

- Da zahlt es sich doch aus, regelmäßig Donnerstagabend zu trainieren. Die Nachfrage in der nächsten Übungsstunde ergab keinerlei körperliche Beschwerden!!!!-

Am 10.12.2009 fanden wir uns zu einer Weihnachtsfeier zusammen, um in fröhlicher Runde „Schrottwichtelpäckchen“ auszutauschen.

Meine Übungsstunden-Vertretung übernahm Martina Humburg, bei der ich mich hiermit herzlich bedanke.

Meiner gesamten Gruppe danke ich fürs Mitmachen und wünsche ihr und allen Lesern ein gutes und gesundes 2010!

Ute LaMonica

Männnergymnastik

Im Frühjahr 2009 habe ich die Männnergymnastik von Bärbel Wallenfells übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen der gesamten Gruppe sehr herzlich bei Bärbel für das jahrelange Engagement bedanken.

„Meine Jungs“, die regelmäßig an der Männnergymnastik teilnehmen, finden sich immer wieder donnerstags von 19-20 Uhr im Vereinsheim Staufenberg zusammen. Gerade das unterschiedliche Alter der Teilnehmer (zwischen 40 und 70 Jahre), welche trotzdem einen ähnlichen Fitnessstand vorweisen, macht die Übungsstunde abwechslungsreich und interessant.

Durch einseitige Sportaktivitäten oder auch durch Bewegungsmangel bei Männern in einem gewissen Alter zeigen sich Symptome wie zum Beispiel eine verkürzte Muskulatur.

Mit peppiger Musik, wechselnden Übungen und abwechslungsreichen Sportgeräten werden diese zahlreichen Muskelgruppen trainiert. Des Weiteren werden wesentliche Elemente aus der medizinischen Rückengymnastik-Dehnen, Stabilisieren, Kräftigen und Koordinieren angewendet- dieses sind Grundbausteine der Männnergymnastik.

Gleichzeitig achten wir auf die richtige Atemtechnik während der muskulär geführten Übungen, Durch die regelmäßige Teilnahme an der Übungsstunde wird das allg. Wohlbefinden verbessert, Rückenschmerzen gelindert und die Beweglichkeit gefördert.

Ein herzliches Dankeschön an Reinhold Jung für die zuverlässige Vertretung bei meiner Abwesenheit und dem damit verbundenen Einsatz für die Männnergymnastik.

Abschließend für das sportliche Jahr 2009 haben wir uns zu einem gemütlichen Umtrunk im Sportlerheim zusammengefunden. Hier lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren.

....in diesem Sinne, bedanke ich mich auch noch mal bei allen Teilnehmern, die jeden Donnerstag zu einer abwechslungsreichen Übungsstunde beitragen und wünsche allen ein gesundes neues Jahr 2010

Bleibt Fit...!

Simone Trebbin

„GUT“ Stunde mit Schwerpunkt „Sport pro Gesundheit“ Gesundheitsförderung / Präventiv

Beide Stunden werden nach wie vor gut besucht, wobei sich natürlich zunehmend bemerkbar macht, dass in der Gruppe 2, durch altersbedingte Beschwerden, Einzelne immer wieder mal an einer Stunde nicht teilnehmen können. Aber in beiden Gruppen herrscht nach wie vor eine lockere und fröhliche Atmosphäre. Jeder Einzelner ist sehr motiviert bei der Sache. Ich freue mich auf jeden Mittwochmorgen, weil es mir nach wie vor Spaß macht mit diesen Gruppen zu arbeiten.

Ich stehe auch nicht mehr so unter Druck, denn wenn ich einmal, aus welchen Gründen auch immer, einen Mittwoch diese Stunden nicht leiten kann vertritt mich meine Frau, oder auch inzwischen meine Tochter Sabine, die ebenfalls im letzten Jahr die höchste Übungsleiter-Lizenz, „Sport pro Gesundheit“ erhalten hat. Wir sind also, wenn man so will, in Sachen Übungsleitung für Präventivsport ein richtiger Familienbetrieb.

Diese Stunden laufen auch weiterhin als Gesundheitssportangebot unter dem Qualitätssiegel des Landessportbundes „GUT“, „Gesund und Trainiert“ dieses kann nur unter der Voraussetzung dass wir Übungsleiter uns weiter bilden, alle 2 Jahre verlängert werden.

Aufwärmung verschiedener Art, Lockerungs- u. Dehnübungen, Mobilisationsübungen, Stärkung aller Muskelgruppen, Entspannung, sind Inhalt dieser Stunden. Wobei kein/e Teilnehmer/in überfordert wird, jeder geht bis zu seiner individuellen Leistungsgrenze, denn im Vordergrund steht nicht die Leistung sondern die Gesundheit und Spaß und Freude.

Und es freut mich auch immer wieder und bestätigt mich in meiner Arbeit, wenn ich sehe wie sich bei fast allen Teilnehmern- innen die Beweglichkeit bzw. Mobilität innerhalb eines Jahres enorm verbessert hat.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Familien wünsche ich in Zukunft Gesundheit und Zufriedenheit.

Dem Verein wünsche ich weiterhin viel Erfolg und viele ehrenamtliche Helfer.

Walter Otto

Sportabzeichen

Insgesamt gab es in diesem Jahr ein leichtes minus an Sportabzeichenprüfungen von 83 (2008) auf 76 (2009). Auch im nächsten Jahr werden die Sportabzeichenprüfer bereits bei den Bundesjugendspielen der Goetheschule als Kampfrichter präsent sein, um somit bei den Schülern für den Abschluss des Sportabzeichens zu werben. Ein Verein von der Größe des SV Staufenberg mit über 1000 Mitgliedern müsste eigentlich locker 100 Sportabzeichen vorweisen können. Dies soll unser Ziel für die nächsten Jahre sein.

Gold Erwachsene	Silber Erwachsene	Bronze Erwachsene	Jugend Gold	Jugend Silber	Jugend Bronze
17	2	2	9	13	33

Gesamt: 76

Vorjahr: 83

Jubiläen

Ewald Erletz	30 mal Gold
Lilo Kuhn	30 mal Gold
Rainer Rachowski	15 mal Gold
Holger Schlitter	5 mal Gold
Franziska Rachowski	10 mal Jugend Gold
Werner Seipp	32 x Sportabzeichen

Rainer Rachowski

41. Oberhessen-Volkslauf

Herrliches Wetter zum Laufen und Wandern prägte die 41. Auflage des alljährlichen Staufenberger Oberhessen-Volkslaufs.

Und so kamen denn auch Läuferinnen und Läufer, Wanderer und Walker in großer Zahl zu dem diesjährigen Höhepunkt des Staufenberger Sportgeschehens.

Der Oberhessen-Volkslauf des Sportvereins Staufenberg hatte wieder für jeden etwas parat: Für die sportlich ambitionierten Läuferinnen und Läufer standen Strecken über 42,2 km (2. Lumdatalmarathon) 21,1 km

(Halbmarathon), 10 km und der Einsteigerlauf über 6 km bereit, die Schülerinnen und Schüler konnten sich auf Strecken über 1.000 Meter, 600 Meter oder erstmals auch 400 Meter beweisen.

Walking konnte mit oder ohne Zeitnahme gewählt werden, was ebenfalls großen Zuspruch fand.

Für alle, die es etwas gemüthlicher angehen lassen wollten, war Wandern angesagt.

Wie attraktiv der Staufenberg Volkslauf ist, zeigte sich spätestens beim Start der überaus großen Teilnehmerfelder.

Bereits am Samstag vor den eigentlichen Läufen hatten im Rahmen des Vorlaufs ca.20 Läufer/innen die Laufstrecken getestet, davon die überwiegende Anzahl auf der 10-km-Strecke.

Große Freude bereitete die Teilnahme von 119 Kindern aller Altersklassen, die auf Initiative engagierter Lehrer und Vereinsbetreuer aus dem Kreisgebiet nach Staufenberg kamen, um sich auf unseren Laufstrecken sportlich zu messen.

Alle Kinder wurden direkt nach Beendigung ihres Laufes mit einer Medaille geehrt, die Sieger der Altersklassen erhielten Pokale und alle Teilnehmer eine Urkunde.

Ein besonderer Dank geht hierbei an Angelika Lohr (Leiterin der Grundschule Wißmar) sowie an Frau Otter (Leiterin der Goetheschule Staufenberg) für die Initiative und die Betreuung vor Ort.

Die damit verbundenen logistischen Herausforderungen bewältigte das Team der erfahrenen Helfer/innen des SV Staufenberg mit Engagement und so konnten die Siegerehrungen bereits ab 10:30Uhr durchgeführt werden.

Insgesamt fanden ca. 470 Volksläufer/innen, Wanderer und Walker am Sonntag den Weg zur Staufenberger Stadthalle und wurden auf die bestens präparierten anspruchsvollen Laufstrecken geschickt.

Auf der Marathondistanz siegte bei den Männern souverän der Vorjahressieger Mathias Huppmann von der LGV Marathon Gießen in der guten Zeit von 2:58:52 Std.

Die schnellste Frau auf dieser Strecke war Ante Krause von Ultra Sport Marburg, die in einer Zeit von 3:26:08 Std. siegte.

Auf der Halbmarathondistanz siegte Ulrich Wolf vom TV 05 Wetter in der Zeit von 1:21:39 Std.

Bei den Damen lief hier Jutta Pfaff von der TSG Lollar in der guten Zeit von 1:34:44 Std. als Gesamtsiegerin über die Ziellinie.

Als erster Läufer der 10-km-Strecke kam Timo Weckmann vom TSV Krofdorf-Gleiberg in der guten Zeit von 34:40 Minuten im Ziel an.

Bei den Frauen siegte Hanna Rühl aus Lollar in der sehr guten Zeit von 41:22 Minuten.

Die Mannschaftswertung über die 21,1 Km bei den Herren gewannen die Männer vom TV 05 Wetter.

Bei den Frauen siegte hier die Mannschaft des Treiser LWT in der Besetzung Hausner, Schubert und Streuber.

Der älteste Teilnehmer und die älteste Teilnehmerin wurden mit Ehrenpreisen des Hessischen Ministerpräsidenten und des Hessischen Innenministers ausgezeichnet.

Selbstverständlich fanden unsere Teilnehmer/innen auch auf der Strecke wieder den gewohnten "Komfort":

Gute und ausreichende Verpflegung, eine perfekte Wegweisung sowie kompetente Streckenposten ließen keine Kritik an den Laufstrecken aufkommen. Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes rundeten den Streckenservice ab.

Ein Blick in die Ergebnislisten zeigt, dass unsere Teilnehmer wieder aus ganz Deutschland angereist kamen.

Eine große Auswahl für das leibliche Wohl rundete das Angebot ab. Unsere Gäste nahmen dies zum Anlass, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Ein herzlicher Dank geht hier an die Frauen aus Mainzlar, Daubringen und Staufenberg für die gespendeten Kuchen die alle hervorragend geschmeckt haben.

Gedankt sei an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern aus Staufenberg, Lollar und Allendorf, dem DRK, der Polizei sowie allen Freunden und Gönnern unserer Veranstaltung, ohne deren Unterstützung und Einsatz eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.

Unser Dank gilt auch den Anliegern rund um die Stadthalle und an den Laufstrecken für ihr Verständnis für die kurzzeitigen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Insbesondere dürfen wir uns auch bei dem Schirmherrn unserer Veranstaltung, Herrn Bürgermeister Münch, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Staufenberg bedanken, ohne deren Engagement unser Volkslauf nicht durchführbar wäre.

Unsere Helferfeier fand am 06.06.09 ab 17:00 auf dem Staufenberger Sportplatz statt.

Zum 42. Internationalen Oberhessen-Volkslauf am **16.05.2010** laden wir bereits jetzt recht herzlich ein.

Rainer Rachowski

Langlauf

Starke Leistungen zeigten die Staufenberger Langläufer erneut bei den Winterlaufserien in Pohlheim und Alten-Buseck. Grundsätzlich wurden in Pohlheim bessere Zeiten gelaufen, und in Buseck waren die Platzierungen in der Gesamtwertung etwas besser.

Petra Schladitz gewann wieder beide Serien in der Klasse W 50, wobei sie in Pohlheim mit Gesamtzeiten von 3:40:29 Std. und in Alten-Buseck 3:41:14 Std. nur wenige Sekunden auseinander lag. Dieter Zibulka konnte in Pohlheim Rang 2 in 3:09:26 Std. und in Buseck Platz 3 in 3:07:30 Std. für sich verbuchen.

Starke Leistung auch von Carsten Bock, der in beiden Serien fast identische Zeiten von 3:26:00 bzw. 3:26:10 Std. lief und in Pohlheim Gesamtrang 3 erreichte.

Jürgen Wißner wurde in Pohlheim 4. in der Gesamtwertung.

Tolle Ergebnisse vollbrachte Stefan Bock, der bei beiden Serien jeweils dreimal die 5 km in 1:17:28 bzw. 1:21:46 Std. lief und sich auf den 3. bzw. 4. Platz sicherte.

Bei den Hessischen Cross-Meisterschaften am 28.02.09 in Gudensberg am 28.02.09 startete Franziska Rachowski über die Mittelstrecke von 4.000 m und wurde 7. in der Zeit von 18:04 Minuten.

Jürgen Wißner bezwang hier die Langstrecke über 6000 m und belegte in 26:34 min. Rang 3.

Bei den Bezirkscrossmeisterschaften in Werdorf, wo Jürgen Wißner über die Langstrecke über 8050 m an den Start ging, siegte er in der starken Zeit von 30:23 min. in der M 55.

Ebenfalls Bezirkscrossmeisterin wurde hier Franziska Rachowski, die in sehr guten 7:01 min. die 2050 m bezwang.

Beim Frühjahrslauf in der Wieseckau, bei dem das Wetter gar nicht frühlingshaft war, zeigten die Staufenberger gute Leistungen.

Über 10 km liefen Carsten Bock gute 43:04 min. und Michael Wicke 43:19 min.

Gut auch die Leistung von Jörn Jörren, der als 2. der M 70 56:57 Min. für den windigen Kurs brauchte.

Auf der Halbmarathonstrecke siegte Petra Schladitz in 1:40:59 Std. und Norbert Völker absolvierte seinen Trainingslauf für den Rom-Marathon in 1:39:56 Std. erfolgreich.

Am gleichen Sonntag war Karl Heinz Weil in Kandel beim traditionellen Bienwaldmarathon am Start. Auch er hatte unter dem unangenehmen, nasskalten Wetter zu leiden. Dennoch erkämpfte er sich in der starken Zeit von 3:32:55 Std. den Sieg in seiner neuen Altersklasse M 65.

Am Sonntag, dem 22.03.09 fiel für Norbert Völker bei ungewohnter Hitze in der italienischen Hauptstadt Rom über die klassische Distanz von 42,195 km der Startschuss. Die erste Hälfte klappte noch ganz gut bei ihm, aber zum Schluss nahm die Hitze derart zu, dass die angestrebte Zeit unter dreieinhalb Stunden nicht ganz erreicht wurde. Letztlich war er bei diesen Umständen mit seinen 3:37:31 Std. sehr zufrieden.

Beim traditionellen Osterlauf von Paderborn, der bereits zum 63. Mal ausgetragen wurde, begab sich Karl Heinz Weil auf die Halbmarathonstrecke und wurde in 1:42:34 Std. Sieger der M 65.

Auch in Rodenbach auf der bekannt schnellen Runde durch den Stadtwald war Karl Heinz Weil am Start, und erreichte über die Distanz von 10 km die gute Zeit von 45:21 Minuten, womit er 2. der M 65 wurde.

Beim romantischen Weitalweg-Marathon, der in Arnoldshain im Taunus beginnt und in Weilmünster endet, startete Dieter Zibulka.

In der tollen Zeit von 3:09:38 Std. kam er als 40. im Gesamtfeld ins Ziel und belegte Rang 5 der M 50.

Am 20.04.09 startete Petra Schladitz beim ältesten Marathon der Welt in Boston/USA, wo bereits die 113. Auflage stattfand.

Dieser Lauf, der immer am Patriotsday von Hopkinton nach Boston führt, zieht jährlich ca. 30.000 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Welt an.

Petra hatte sich in diesem Jahr für den Klassiker entschieden. Sie berichtete von einem schwierigen Lauf bei ständigem Gegenwind und heftigen Geländeunterschieden. Schließlich lief sie im vorderen Drittel des Gesamtfeldes als 37. der W 50 in guten 3:37:56 Std. überglücklich ins Ziel.

Bereits zum 16. Mal zog es die Staufener Langläufer zum Frühlings-Halbmarathon nach Meran in Südtirol. 2 Frauen und 3 Männer des SVS wollten beim mit Weltklasse-Athleten besetzten superschnellen Halbmarathon durch die Obstplantagen des Meraner Beckens gute Zeiten laufen.

Am besten gelang dies der erst 16jährigen Franziska Rachowski, die sich vorgenommen hatte ganz nahe an die 1:30 Std. heranzukommen. Das schaffte sie in ausgezeichneten 1:31:45 Std. was eine Steigerung um 3 Minuten gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Als 21. im Gesamtfeld der Damen belegte sie Rang 6 der Hauptklasse und stand somit mit den schnellsten Frauen der Welt auf dem Siegerpodest. (in Meran werden die ersten 6 jeder Klasse geehrt)

Rainer Rachowski lief ebenfalls ein gutes, gleichmäßiges Rennen und wurde in 1:38:25 Std. 29. der M 55.

Norbert Zecher verfehlte die Schallmauer unter 1:40 Std. nur knapp. Dennoch war er mit seinen 1:40:13 Std. recht zufrieden.

Bettina Wicke-Rachowski bewältigte den nicht einfachen Kurs ganz souverän und kam in 1:54:42 Std. als 24. der W 45 ins Ziel.

Norbert Wolff der noch Trainingsrückstand hatte, war froh, dass er in 2:30:07 Std. gerade noch das Zeitlimit schaffte.

Am 03.05.09 startete Michael Wicke beim Düsseldorf-Marathon. Er hatte sich im Vorfeld ausgiebig auf diesen Wettbewerb vorbereitet, und so war es nicht verwunderlich, dass er seine Bestzeit um mehr als 6 Minuten steigern konnte. Seine erreichten 3:23:32 Std. sicherten ihm Rang 26 in der stark besetzten Klasse M 50.

Bei den Bieler Lauftagen in der Schweiz war in diesem Jahr erneut die Familie Rachowski und als Gast Norbert Wolff, die als Team die 100 km gemeinsam meisterten.

Franziska durfte die erste Etappe über 17 km vom Start bis nach Aarberg laufen, wo sie von ihrer Mutter Bettina abgelöst wurde, die die schwierige Teilstrecke von 21 km bis nach Oberramsern zu absolvieren hatte.

Hier stieg Norbert Wolff ein, der den welligen Kurs über 17 km bis nach Kirchberg bewältigte.

Von hier ab übernahm Bruder Michael den Staffelstab, um ihn über den so genannten Ho Tschì Minh Pfad 21 km lang bis Bibern zu tragen.

Die letzte Etappe von 24 km, die gleich starke Steigungen und Gefälle aufweist und anschließend an der Aare entlang über den berühmten „Grenchen Midi“ führt, übernahm Rainer.

Bei km 99 stieg die gesamte Truppe noch mal ein und bewältigte den letzten km gemeinsam.

Am Ziel, dem Bieler Eisstadion, wurden sie mit großem Beifall empfangen, und erreichten die neue Bestzeit von 9:09:10 Std. die eine Steigerung von 20 Minuten gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

Tenor der Gruppe: Ein ganz tolles Erlebnis, das im kommenden Jahr wiederholt werden soll!

Bei den Hessischen Meisterschaften in Baunatal am 21.06.09 erzielte Franziska Rachowski über 3.000m die gute Zeit von 11:24 min. und wurde 4. der weiblichen Jugend B.

Am 08.08.09 fanden in Dietzhölztal die Hessischen Meisterschaften über 10.000 m auf der Bahn statt.

Jürgen Wißner erreichte hier mit seiner schnellen Zeit von 41:15 min. Rang 2 der M 55.

Mitte August wurden die Hessischen Meisterschaften im Straßenlauf innerhalb des Schottener Stauseelaufs ausgetragen. Hier startete Dieter Zibulka beim Halbmarathon und belegte in der hervorragenden Zeit von 1:26:57 Std. Rang 12 der Senioren in der hessischen Landeswertung.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Reichenbach über 3.000 m errang Franziska Rachowski in 11:33 min. Platz 8 bei der WJB.

Am 05.09.09 fuhren Rainer Rachowski und seine Frau Bettina zu Europas schönstem, aber auch gleichzeitig härtesten Marathon nach Interlaken in die Schweiz. Hier zwischen Thuner und Briener See wird alljährlich der Jungfraumarathon gestartet, der auf der 2110 m hohen Scheidegg direkt vor dem Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau endet.

Rainer und Bettina hatten sich im Vorfeld sehr sorgfältig auf diesen Berglauf vorbereitet.

Um 9.00 Uhr fiel der Startschuss und für die 4140 Langstreckler begann das Abenteuer Jungfrau, bei dem mehr als 1800 Höhenmeter bezwungen werden müssen.

Rainer, der diesen Lauf schon einmal erfolgreich meisterte, führte seine Frau in gleichmäßigem Tempo die unmenschlichen Steigungen hoch, die manchmal nur gegangen werden konnten.

Mit der guten Zeit von 5:20:12 Std. kamen sie gemeinsam als 572. bzw. 573. im vorderen Gesamtfeld im Ziel auf der Scheidegg an.

Bei recht gutem Laufwetter nahm Angelika Lohr am 05.10.09 am Kölner Stadtmarathon teil. Betreut durch ihre Familie erreichte sie die fantastische Zeit von 3:54:47 Std. die eine Steigerung ihrer Bestzeit um 4 Minuten bedeutete. Sie belegte damit den hervorragenden 5. Platz in der W 55 und wurde 72. im Gesamtfeld der 315 gestarteten Damen.

Am Sonntag, dem 18.10.09, veranstaltete das LAZ Gießen seinen Straßenlauf auf der schnellen Strecke durch die Wiesekaue. Durch Termenschwierigkeiten nahm diesmal vom SVS nur Jörn Joerren an der beliebten Veranstaltung teil. Er lief die 10 km in einer für diese Klasse erstaunlichen Zeit von 55:39 Minuten, die natürlich den Sieg in der M 70 bedeuteten.

Die Familien Rachowski und Wolff zog es Ende Oktober zum TUI-Marathon nach Palma auf der Insel Mallorca. Diese Veranstaltung, die vom Deutschen Reiseveranstalter TUI organisiert wird, zieht jedes Jahr mehr Langstreckler aus der ganzen Welt an. In diesem Jahr erschienen mehr als 7.000 Teilnehmer zu den verschiedenen Wettbewerben.

Angenehme Temperaturen beim Start versprachen gute Zeiten. Franziska Rachowski wollte beim Halbmarathon die eineinhalb Stundengrenze knacken, schaffte es durch den einsetzenden Regen, der die großflächigen Steine recht glatt machte, nicht ganz. Sie gewann aber mit ihren 1:32:35 Std. die Hauptklasse und war 7. im Gesamtfeld der Damen.

Ihre Mutter Bettina absolvierte ein gleichmäßiges Rennen und kam mit der guten Zeit von 1:48:25 Std. als 19. der W 45 ins Ziel.

Überraschen konnte Norbert Wolff, der ja erheblichen Trainingsrückstand hatte, mit seiner Zeit von 2:15:59 Std. und Platz 22 der M 65.

Die gesamte Marathonstrecke nahm Rainer Rachowski unter die Füße. Er berichtete von einer wunderbaren Streckenführung am Strand entlang und von unzähligen Bands, die die Läufer aufmunterten. Am legendären „Ballermann“ feuerten Tausende Zuschauer die Marathonis an.

Belebt durch diese positiven Ereignisse kam Rainer in der guten Zeit von 3:28:58 Std. als 5. der M 55 auf dem roten Teppich im „Parc de la Mar“ ins Ziel.

Anschließend machten die Staufenbergler noch ein paar Tage Urlaub auf der wunderschönen Baleareninsel.

Die Teilnahme am Frankfurter Stadtmarathon stellt immer den Abschluss der Marathonsaison dar. Hier wollen die Langstreckler noch mal wissen was sie draufhaben. Unter der gigantischen Menge von über 12.000 Marathonis waren auch wieder 3 Staufenbergler Langstreckler, die auf der klassischen Strecke durch die Stadtteile der Mainmetropole gute Zeiten liefen.

Wie in den Vorjahren fanden im Rahmen dieses Laufes auch wieder die „Hessischen Marathonmeisterschaften“ statt.

In diesem Jahr war es beim Start noch recht kühl und anschließend stieg die Temperatur bis auf 18 Grad plus an, so dass viele Läufer zu warm angezogen waren und durch die Hitze ihre angestrebten Zeiten nicht erreichten.

Petra Schladitz absolvierte einen ruhigen Lauf und erreichte ihre angesteuerte Zeit von 3:54:32 Std. die Rang 29 der Klasse W 50 und den 4. Platz bei den Hessischen Meisterschaften bedeuteten.

Gut lief es auch bei Dieter Zibulka, der ein gleichmäßiges Rennen lief und in 3:11:38 Std. als 8. der M 50 bei den „Hessischen“ einkam.

Nicht ganz so gut lief es bei Manfred Becker, der unter dreieinhalb Stunden laufen wollte, und mit 3:33:00 Std. einkam. Er konnte sich nicht erklären, wo er die Zeit verloren hatte. Seine Zeit bedeutete Rang 34 bei den Hessischen Meisterschaften in der sehr stark besetzten Klasse M 45.

Jürgen Wißner begleitete seinen Sohn Tim bei dessen erstem Marathon. In gleichmäßigem Tempo erreichten sie ihre geplante Zeit und kamen in guten 3:48:40 Std. ins Ziel.

Am 01.11.09 nahmen die Langläufer und Walker des SVS erneut am Bad Endbacher Wandermarathon teil, der diesmal in Haiger und der Halbmarathon in Bicken begann und nach 42,3 bzw. 21,1 km in Bad Endbach endete. In diesem Jahr eine besonders anstrengende Sache, denn es mussten 1000 Höhenmeter bewältigt werden. Die Staufenbergler stellten in diesem Jahr 23 Teilnehmer, denen die Veranstaltung wieder sehr gut gefiel.

Den Marathon bewältigten Manfred und Christine Wild sowie Willi Findt und Martin Karber.

Die Halbmarathondistanz wurde von Monika Müller, Eva Stein, Ingrid Rothbart, Gerhard Müller, Norbert und Rosi Zecher, Jochen Wolf, Norbert Meier, Heinz Alffen, Bernd und Christel Kinzler, Reinhold und Ursula Jung, Rainer und Ellen Pirr, Uwe Herrmann, Edgar Kast und Christian Schindler bezwungen.

Zum Schluss der Saison suchte Rainer Rachowski noch mal eine besondere Herausforderung. Er nahm an den 1. Trailrun Worldmasters vom 6.11. bis zum 08.11.09 in Dortmund teil.

Diese Weltmeisterschaften bestehen aus verschiedenen langen Strecken, die quer durch die Landschaft führen und enorme Kondition erfordern. Von den 195 Athleten, die ins Ziel kamen, belegte Rainer einen ausgezeichneten 14. Platz, und konnte zwar total platt aber zufrieden nachhause fahren.

Tradition hat auch der Adventslauf, der seit 28 Jahren immer am Samstag vor dem 1. Advent im Rahmen des Lauftreffs stattfindet. Bei dieser beliebten Veranstaltung, bei der auch die vereinsinterne Meisterschaft durchgeführt wird, schließt sich immer die Weihnachtsfeier der Langlaufabteilung an. In diesem Jahr gab es bei äußerst ungünstigem Wetter mit Sturm und Regen leider nur 18 Starter.

Bei den Männern wurde Jürgen Wißner Vereinsmeister, und bei den Damen schaffte es Petra Schladitz einmal mehr den Meisterpokal zu erringen und endgültig mit nachhause zu nehmen.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier fanden sich dann doch wieder mehr als 30 Langläufer ein, die bei Speis und Trank noch lange zusammen saßen und fachsimpelten.

Am Nikolaustag startete Janis Drögekamp nach langer Verletzung beim bekannten Nikolauslauf im Kölner Stadtwald. Dieser beliebte Lauf, bei dem alleine auf dem 10 km-Kurs mehr als 1500 Teilnehmer ins Ziel kamen, zieht jedes Jahr mehr Läufer an.

Janis kam als 52. im Gesamtfeld und als 16. der Hauptklasse in 39:37 min. ins Ziel.

Die Langläufer des SVS starteten außer bei den vorgenannten Veranstaltungen auch noch erfolgreich bei sehr vielen Volksläufen, die hier wegen Platzmangel nicht alle einzeln aufgezählt werden können und auch bereits im Laufe des Jahres im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

Berichte sind auch im Internet unter: www.lauftreff-staufenberg.de nachzulesen.

Sollte sich Jemand bei irgendeiner Veranstaltung hier nicht wieder finden, so hat der Verfasser des Berichts davon vermutlich nichts erfahren. Man kann nur von Sachen berichten, die man erfährt.

Bitte für die Zukunft: Kurzer Anruf oder E-Mail von einem Wettkampf(DLV) genügen.

Die jährliche Bergtour, die 2009 wieder von Bernd Kinzler hervorragend organisiert und betreut wurde, ist nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Langläufer wegzudenken.

In diesem Jahr führte uns das Bergabenteuer Ende Juli in die Zillertaler Alpen.

Diese anspruchsvolle Bergtour, die vom Wetter her zwar nicht ganz wunschgemäß ablief, war aber dennoch ein ganz tolles Erlebnis.

Die erneut leider nur 4 Bergsportfreunde der Langlaufabteilung waren begeistert von der einwöchigen Tour, wenn sie auch manchmal das Letzte von den Bergfreaks forderte.

Ich wünsche allen SVSlern ein erfolgreiches Jahr 2010 und unseren Langstrecklern viele Siege und tolle Erlebnisse in der kommenden Saison, in der es selbstverständlich auch wieder eine Bergtour gibt.

Norbert Zecher

Bestenliste der Langläufer
zusammengefasst von 1972-2009

	Männer	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
1.	Mandler,Ralf	1956	02:35:23	München	1989
2.	Wißner, Jürgen	1951	02:36:02	Essen	1985
3.	Zecher, Norbert	1940	02:36:07	Essen	1985
4.	Wolf, Jochen	1953	02:38:05	Gießen	1988
5.	Prax, Manfred	1944	02:39:48	Gießen	1988
6.	Ratz,Leonhard	1947	02:40:25	Kandel	1984
7.	Wolf, Axel	1961	02:40:43	Berlin	1990
8.	Speier, Reinhard	1959	02:41:21	Kassel	1986
9.	Häuser, Jürgen	1962	02:44:48	New York	1992
10.	Weil, Karl-Heinz	1944	02:44:50	Kandel	1981
11.	Euler, Rainer	1955	02:45:27	Kandel	1981
12.	Dr. Schulz, Winfried	1936	02:47:19	Gießen	1982
13.	Bolte, Horst	1941	02:48:48	München	1989
14.	Scharle, Manfred	1944	02:49:05	Essen	1984
15.	Hermann, Werner	1951	02:49:35	München	1989
16.	Nuhn, Oliver	1967	02:49:59	Meran	1987
17.	Freese, Jens	1965	02:50:46	Berlin	1987
18.	Ziemann, Günther	1950	02:51:04	Neuf Brisach/F	1980
19.	Bastian, Kurt	1950	02:51:08	Frankfurt	1988
20.	Dammköhler, Hans-Joachim	1932	02:51:16	Gießen	1983
21.	Windmann, Kurt	1950	02:51:31	Berlin	1992
22.	Karber, Martin	1936	02:54:08	Gießen	1982
23.	Findt, Willi	1938	02:54:20	Frankfurt	1980
24.	Scholz, Dieter	1948	02:55:14	Essen	1979
25.	Karber, Bernd	1962	02:56:20	Bühlertal	1981
26.	Zibulka, Heinz-Dieter	1957	02:56:33	Berlin	2002
27.	Reimann, Karl-Heinz	1927	02:57:25	Gießen	1978
28.	Weller, Norbert	1952	02:57:59	Gießen	1978
29.	Schäfer, Martin	1967	02:58:14	München	2003
30.	Sachssendahl, Pedro	1955	03:00:18	Neuf Brisach/F	1981
31.	Sachssendahl, Miguel	1957	03:00:20	Frankfurt	1981
32.	Kinzler, Bernd	1942	03:00:36	Berlin	1988
33.	Walter, Matthias	1968	03:03:09	Berlin	1990
34.	Hrdina, Ernst-Erich	1947	03:04:32	München	1992
35.	Deibel, Erwin	1938	03:06:21	Neuf Brisach/F	1980
36.	Vogel, Wolfgang	1946	03:06:29	München	1989
37.	Kaiser, Wilfried	1954	03:07:17	Kassel	1986
38.	Schmidt, Ernst	1935	03:08:38	Gießen	1980
39.	Hof, Helmut	1919	03:09:18	Dudenhofen	1972
40.	Braun Willi	1941	03:09:36	Frankfurt	1984
41.	Erletz, Ewald	1939	03:09:39	Frankfurt	1981
42.	Hirsch, Lothar	1940	03:09:53	Frankfurt	1978
43.	Rachowski, Rainer	1952	03:10:38	Essen	1999
44.	Heger, Christian	1981	03:12:57	Frankfurt	2008
45.	Benzler, Gerhard	1947	03:13:18	Frankfurt	1981
46.	Völker, Norbert	1953	03:18:07	Essen	1999
47.	Findt, Udo	1963	03:20:30	Monschau	1979
48.	Rausch, Horst	1938	03:20:53	Gießen	1988
49.	Schreiner, Bruno	1919	03:21:04	Berlin	1978
50.	Wicke, Michael	1959	03:23:32	Düsseldorf	2009
51.	Kast, Edgar	1938	03:24:23	Berlin	1990
52.	Hasenauer, Fritz	1933	03:24:50	Frankfurt	1982
53.	Walther, Jürgen	1953	03:26:31	Gießen	1988
54.	Lemmer, Helmut	1959	03:26:41	Würzburg	2004

	Männer	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
55.	Krill, Hans-Jürgen	1947	03:27:57	Frankfurt	1982
56.	Becker, Manfred	1960	03:28:51	Frankfurt	2008
57.	Bier, Jürgen	1954	03:29:42	Gießen	1988
58.	Jörren, Jörn	1938	03:29:56	Frankfurt	1980
59.	Becker, Herbert	1962	03:30:08	Weiltal	2006
60.	Braun, Hans-Ludwig	1968	03:30:23	Bestwig	1990
61.	Wißner, Karl	1927	03:34:33	Frankfurt	1978
62.	Gunold, Wolfgang	1961	03:35:13	Fulda	1995
63.	Kunzi, Walter	1949	03:35:30	Frankfurt	1984
64.	Seifert, Andreas	1956	03:36:29	Gießen	1981
65.	Drolsbach, Markus	1961	03:39:20	Gießen	1978
66.	Hartmann, Arnold	1928	03:40:20	Frankfurt	1982
67.	Drolsbach, Helmut	1933	03:41:06	Frankfurt	1980
68.	Keil, Herbert	1938	03:42:20	Gießen	1988
69.	Jeske, Hermann	1954	03:42:58	Marburg	2000
70.	Wallon, Herbert	1947	03:44:02	Frankfurt	1982
71.	Jung, Reinhold	1936	03:44:23	Frankfurt	1984
72.	Schäfer, Uwe	1955	03:46:10	Frankfurt	2000
73.	Sausen, Markus	1967	03:46:20	Frankfurt	1993
74.	Dietz, Hartmuth	1940	03:47:13	Berlin	1992
75.	Weimer, Hubert	1961	03:48:00	Berlin	2002
76.	Muhly, Helmut	1950	03:48:45	New York	1992
77.	Lohr, Bernhard	1949	03:48:54	Kamp-Lintfort	2005
78.	Meinschmidt, Erhard	1933	03:50:34	Frankfurt	1987
79.	Kuhn, Werner	1940	03:50:47	Tote Meer/Jordan.	2004
80.	Bernges, Heinz	1937	03:51:24	Neuf Brisach/F	1980
81.	Wagner, Kurt	1937	03:52:22	Duisburg	1985
82.	Lotz, Georg	1937	03:52:58	Frankfurt	1978
83.	Schäfer, Knut	1960	03:54:55	Berlin	2002
84.	Wicke, Dieter	1949	03:55:41	Gießen	1982
85.	Meier, Norbert	1955	03:56:53	München	2003
86.	Römer, Günther	1926	03:57:29	Frankfurt	1979
87.	Herrmann, Uwe	1959	04:02:01	München	2003
88.	Steuernagel, Ewald	1934	04:03:46	Berlin	1990
89.	Pirr, Rainer	1957	04:12:44	Würzburg	2004
90.	Steuernagel, Peter	1961	04:12:50	Berlin	2002
91.	Mühlich, Klaus	1947	04:19:25	Frankfurt	1985
92.	Alffen, Heinz	1938	04:19:35	Berlin	2002
93.	Damm, Karl	1926	04:30:52	Meran	1987
94.	Fey, Thomas	1957	04:33:00	Köln	2006
95.	Gunold, Fred	1937	04:33:19	Donaueschingen	1997
96.	Wolff, Norbert	1963	04:35:19	Köln	2006

	Frauen	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
1.	Schladitz, Petra	1955	03:20:42	Berlin	2002
2.	Wicke-Rachowski, Bettina	1964	03:31:59	Marburg	1999
3.	Knopp, Jutta	1959	03:33:35	Frankfurt	2000
4.	Rühl, Heidi	1955	03:36:23	Frankfurt	1981
5.	Muhly, Ursula	1951	03:39:29	New York	1992
6.	Hoffmann, Christine	1967	03:46:38	Rotterdam	1990
7.	Meinschmidt, Beate	1968	03:48:55	Frankfurt	1993
8.	Lohr, Angelika	1952	03:54:47	Köln	2009
9.	Katzenmeier, Jutta	1947	03:57:00	Hannover	1993
10.	Reuning, Marion	1960	04:07:39	München	2003
11.	Zecher, Rosi	1941	04:16:32	Meran	1988
12.	Meier, Gabi	1956	04:16:35	Berlin	2002
13.	Schäfer, Stephanie	1968	04:33:18	Donaueschingen	1996

	Frauen	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
14.	Kuhn, Lieselotte	1942	04:48:54	New York	1992
15.	Drolsbach, Hilde	1934	04:59:21	Donaueschingen	1983
16.	Heibertshausen, Luise	1929	05:06:59	Berlin	1978
17.	Kinzler, Christel	1945	05:51:06	Berlin	2002

21,1 km Halbmarathon (nur Straße) zusammengefaßt von 1993-2009

	Männer	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
1.	Mandler, Ralf	1956	01:14:00	Gießen	1993
2.	Zecher, Norbert	1940	01:18:11	Kandel	1993
3.	Wißner, Jürgen	1951	01:18:19	Gießen	1996
4.	Häuser Jürgen	1962	01:20:36	Kandel	1993
5.	Wolf, Axel	1961	01:21:11	Kandel	1993
6.	Prax, Manfred	1944	01:23:12	Griesheim	1993
7.	Wolf, Jochen	1953	01:23:20	Gießen	1993
8.	Zibulka, Heinz Dieter	1957	01:23:39	Gießen	2001
9.	Vogel, Wolfgang	1946	01:23:52	Griesheim	1993
10.	Schäfer, Martin	1967	01:24:39	Palma/Mallorca	2004
11.	Drögekamp, Janis	1984	01:25:48	Meran/Italien	2008
12.	Kuhn, Norbert	1963	01:26:39	Gießen	2005
13.	Hrdina, Ernst-Erich	1947	01:28:22	Gießen	1996
14.	Rachowski, Rainer	1952	01:30:31	Meran/Italien	1999
15.	Lemmer, Helmut	1959	01:31:24	Gießen	2004
16.	Völker, Norbert	1953	01:31:34	Meran/Italien	2001
17.	Bock, Carsten	1963	01:35:03	Gießen	2008
18.	Weil, Karl Heinz	1944	01:35:30	Meran/Italien	2005
19.	Braun, Willi	1941	01:36:39	Gießen	2004
20.	Sausen, Markus	1967	01:37:13	Dillingen	1996
21.	Jeske, Hermann	1954	01:38:54	Gießen	2001
22.	Kast, Edgar	1938	01:39:35	Timmendorf	1994
23.	Schäfer, Uwe	1955	01:40:17	Schotten	2002
24.	Rausch, Horst	1938	01:42:41	Gießen	1994
25.	Jörren, Jörn	1938	01:42:42	Gießen	1994
	Hasenauer, Friedrich	1932	01:42:42	Gießen	1994
27.	Kinzler, Bernd	1942	01:43:18	Leipzig	2001
28.	Kuhn, Werner	1940	01:44:42	Gießen	2003
29.	Pirr, Rainer	1957	01:47:03	Gießen	2004
30.	Schäfer, Knut	1960	01:47:46	Gießen	2001
31.	Steuernagel, Peter	1969	01:47:55	Koblenz	2004
32.	Alffen, Heinz	1938	01:48:34	Würzburg	2004
33.	Fey, Thomas	1957	01:48:55	Karlsruhe	2005
34.	Lohr, Bernhard	1949	01:51:08	Meran/Italien	2005
35.	Erletz, Ewald	1938	01:52:06	Meran/Italien	1995
36.	Meier, Norbert	1955	01:52:38	Meran/Italien	1998
37.	Klier, Michael	1970	01:55:56	Meran/Italien	2005
38.	Wolff, Norbert	1963	01:57:20	Meran/Italien	2006
39.	Gunold, Fred	1937	02:00:03	Meran/Italien	1996
40.	Jung, Reinhold	1936	02:14:51	Meran/Italien	1998
41.	Steuernagel, Ewald	1934	02:22:07	Köln	2006
42.	Werner, Michael	1963	02:24:23	Meran/Italien	2005

	Frauen	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
1.	Rachowski, Franziska	1992	01:31:45	Meran/Italien	2009
2.	Wicke-Rachowski, Bettina	1964	01:34:49	Meran/Italien	2001
3.	Schladitz, Petra	1955	01:37:25	Gießen	2002

	Frauen	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
4.	Muhly, Uschi	1951	01:44:07	Meran/Italien	1995
5.	Reuning, Marion	1960	01:50:11	Würzburg	2004
6.	Kraft, Lilia	1959	01:54:04	Würzburg	2004
7.	Schäfer, Stephanie	1968	01:57:17	Meran/Italien	2006
8.	Lohr, Angelika	1952	01:58:20	Würzburg	2004
9.	Hirschhäuser, Sandra	1969	02:05:43	Gießen	2004
10.	Kinzler, Christel	1945	02:15:23	Würzburg	2004
11.	Kuhn, Lieselotte	1942	02:18:03	Kapstadt/ZA.	2003
12.	Werner, Jutta	1964	02:34:23	Gießen	2004

100 km (zusammengefaßt 1971-2009)

	Männer	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
1.	Weil, Karl-Heinz	1944	7:46 Std.	Winschoten/NL	1981
2.	Rachowski, Rainer	1952	8:55 Std.	Biel/CH	2004
3.	Findt, Willi	1938	9:00 Std.	Biel/CH	1987
4.	Dr.Schulz, Winfried	1936	9:31 Std.	Biel/CH	1982
5.	Wißner, Jürgen	1951	9:32 Std.	Biel/CH	1990
6.	Ratz, Leonard	1947	9:45 Std.	Biel/CH	1983
7.	Karber, Martin	1936	9:48 Std.	Biel/CH	1984
8.	Völker, Norbert	1953	9:52 Std.	Biel/CH	2001
9.	Zecher, Norbert	1940	9:59 Std.	Biel/CH	1983
10.	Speier, Reinhard	1959	10:19 Std.	Biel/CH	1985
11.	Karber, Bernd	1962	10:28 Std.	Biel/CH	1983
12.	Hof, Helmut	1919	10:32 Std.	Biel/CH	1971
13.	Dammköhler, H.-J.	1932	10:36 Std.	Biel/CH	1981
14.	Findt, Udo	1963	11:09 Std.	Biel/CH	1982
15.	Hrdina, Ernst Erich	1947	11:11 Std.	Biel/CH	1997
16.	Kuhn, Werner	1940	11:36 Std.	Biel/CH	2001
17.	Braun, Willi	1941	11:37 Std.	Biel/CH	1984
18.	Ziemann, Günther	1950	11:48 Std.	Rodenbach	1978
19.	Rausch, Horst	1938	12:24 Std.	Biel/CH	1990
20.	Sachssendahl, Miguel	1957	12:26 Std.	Biel/CH	1981
21.	Römer, Günther	1926	12:43 Std.	Biel/CH	1985
22.	Freese, Jens	1965	12:44 Std.	Biel/CH	1985
23.	Schäfer, Knut	1960	13:29 Std.	Biel/CH	2001
24.	Schäfer, Uwe	1955	15:34 Std.	Biel/CH	2001
25.	Damm, Karl	1926	16:50 Std.	Biel/CH	1990

	Frauen	Jahrgang	Zeit	Ort	Jahr
1.	Rühl, Heidi	1955	12:29 Std.	Biel/CH	1981
2.	Heibertshausen, Luise	1929	14:21 Std.	Unna	1972

Marathon 2009

	Männer	Jahrgang	Zeit	Ort
1.	Zibulka, Dieter	1957	03:09:38	Weiltal
2.	Wicke, Michael	1959	03:23:32	Düsseldorf
3.	Rachowski, Rainer	1952	03:28:58	Palma/Mallorca
4.	Weil, Karl Heinz	1944	03:32:55	Kandel
5.	Becker, Manfred	1960	03:33:00	Frankfurt
6.	Völker, Norbert	1953	03:37:31	Rom/Italien
7.	Wißner, Jürgen	1951	03:48:40	Frankfurt

	Frauen	Jahrgang	Zeit	Ort
1.	Schladitz, Petra	1955	03:37:56	Boston/USA
2.	Lohr, Angelika	1952	03:54:47	Köln

Halbmarathon 21,1 km Straße 2009

Männer	Jahrgang	Zeit	Ort
1. Zibulka, Dieter	1957	01:26:57	Schotten
2. Rachowski, Rainer	1952	01:38:25	Meran/Italien
3. Völker, Norbert	1953	01:39:56	Gießen
4. Zecher, Norbert	1940	01:40:13	Meran/Italien
Männer	Jahrgang	Zeit	Ort
5. Weil, Karl Heinz	1944	01:42:34	Paderborn
6. Wolff, Norbert	1943	02:15:59	Palma/Mallorca

Frauen 21,1 km Straße 2009

1. Rachowski, Franziska	1992	01:31:45	Meran/Italien
2. Schladitz, Petra	1955	01:40:59	Gießen
3. Wicke-Rachowski, Bettina	1964	01:48:25	Palma/Mallorca

100 km Männer 2009

Staffel: Rachowski, Rainer + Franziska, Wicke-Rachowski, Bettina, Hahn, Michael, Wolff, N.
Zeit: 9:09:10 Stunden

Männer 10 km Straße/Bahn 2009

		Zeit	Ort
1. Wißner, Jürgen	1951	41:15:00	Dietzhöhlztal
2. Bock, Carsten	1963	43:04:00	Gießen
3. Wicke, Michael	1959	43:19:00	Gießen
4. Weil, Karl-Heinz	1944	45:21:00	Rodenbach
5. Jörren, Jörn	1938	55:39:00	Gießen

Frauen 3000 m Bahn 2009

1. Rachowski, Franziska	1991	11:33	Baunatal
-------------------------	------	-------	----------

"Walking und Nordic-Walking"

Nordic-Walking eignet sich besonders gut als Einstiegssportart für Untrainierte, Übergewichtige und ältere Personen, die etwas für ihr körperliches Wohlbefinden tun wollen. Es ist leicht und schnell erlernbar und entlastet den Bewegungsapparat um bis zu 30%. Dadurch ist diese Sportart besonders zu empfehlen für Personen mit Knie- und Rückenproblemen. Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden gelöst, die Oberkörpermuskulatur gekräftigt, die aerobe Ausdauer trainiert und die Herz-Kreislaufleistung verbessert.

Zudem bringt die regelmäßige Bewegung an der frischen Luft Körper, Geist und Psyche in Balance und stärkt das Immunsystem.

Neueinsteiger sind uns jederzeit herzlich willkommen und werden entsprechend betreut.

Neben dem regelmäßigen wöchentlichen Training beteiligten wir uns im April wiederum mit einer großen Gruppe beim Walkingtag in Mainzlar; im Mai beim Volkslauf des SV Staufenberg, im September beim Walking-Cup in Fronhausen sowie im November beim Wandermarathon in Bad Endbach. Den Halbmarathon absolvierten Ingrid Rothbart, Eva Stein, Monika und Gerhard Müller. Die anspruchsvolle Distanz über 42 km wurde von Christine und Manfred Wild erfolgreich bewältigt.

Großen Zuspruch fanden unsere drei Wanderungen; so führte uns die Winterwanderung bei äußerst stürmischer Witterung (Regen und Glatteis inklusive) nach Sicherheitshausen. Drei Wanderer trotzten dem Wetter; der Rest kehrte um und bevorzugte eine Anreise mit dem Auto. Am 1. Mai besuchten wir das Grillfest an der Knobelhütte in Treis sowie anschließend die SV-Maifeier in Staufenberg. Im September nahmen wir an einer geführten und informativen Apfel- und Obstwiesenwanderung in Allendorf teil.

Allertshausen war im November unser Wanderziel, wo wir uns bei einem deftigen Schlachtessen stärken konnten.

Das Highlight des Jahres war jedoch unser Wanderwochenende an der Mosel. Mit 28 gut gelaunten Teilnehmer/innen erlebten wir drei wunderschöne und erlebnisreiche Wandertage inklusive Weinprobe, Schifffahrt und Tanzabend.

Abgerundet wurde das ereignisreiche Jahr mit einer fröhlichen Weihnachtsfeier, an der fast alle Walker/innen teilnahmen. Beim Hüttenzauber des SV werden die Walker/innen den Dienst im Essensstand übernehmen.

Ich wünsche allen unseren Walker/innen und ihren Familienangehörigen viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr und hoffe, dass wir weiterhin eine so homogene Truppe bleiben werden.

Gerhard Müller

Fussball

Fußball-Jugend:

B-Junioren

Ein ereignisreiches Jahr steht hinter den Spielern der B-Juniorenmannschaft des SV 1899 Staufenberg. Durch die Zugänge von Timo Schmidt (TSG Wieseck), Oliver Pusch (JSG Salzbödetal) und Alban Kastrati (Eintracht Lollar), später noch Hamad Ali (ebenfalls Eintracht Lollar), wurde die Mannschaft qualitativ verstärkt.

Ende Juli fand sich die Mannschaft nach der kurzen Sommerpause zusammen und trainierte fortan in den Sommerferien fast täglich mit dem Ziel, die Qualifikationsrunde zur Kreisliga erfolgreich zu absolvieren.

Höhepunkt der Vorbereitung war das dreitägige Trainingslager in Melsungen zum Ende der Vorbereitung. Hier lagen die Schwerpunkte auf der Verfeinerung von Gruppen- und Mannschaftstaktik, sowie dem mannschaftspsychologischen Bereich Teamwork.

Gestärkt durch die lange Vorbereitungszeit ging es in die Saison 2009/10. Im Kreispokal erreichte die Mannschaft das Halbfinale, setzte sich auf ihrem Weg gegen die JSG Linden, den TSG Klein-Linden und die JSG Treis/Allendorf durch. Im Spiel gegen die JSG Harbach verließ die Staufenberger Jungs dann jedoch das Glück.

Die Qualifikationsrunde zur Kreisliga Gießen wurde indes auch mit zählbarem Erfolg bestritten: Mit 15 Punkten aus 7 Spielen und einem Torverhältnis von 35:13 (!) wurde der zweite Platz hinter dem TSV Langgöns (16 Punkte) erreicht. Der entscheidende Sieg gelang dem SVS dabei am letzten Spieltag gegen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer. Glanzvolle Siege konnten in den Derbys gegen die SG Treis/Allendorf (9:0) und die SG Salzbödetal (10:0) gefeiert werden.

Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Mannschaft in der Kreisliga schlägt. Wenn die Spieler auch weiterhin bereit sind, so hart und diszipliniert für den Erfolg zu arbeiten, wie es bisher der Fall war, könnte die Überraschungsmannschaft des Jahres aus Staufenberg kommen...

An dieser Stelle noch ein riesengroßes Dankeschön an alle Eltern, die uns stets unterstützend zur Seite gestanden haben. Unser besonderer Dank gilt Frank Röhrsheim, der viele der angefallenen organisatorischen Aufgaben rund um das Team übernommen hat.

Außerdem bedanken wir uns bei den Trainern der C-Junioren Mehmet Atci und Marco Vicente dafür, dass wir immer wieder auf die talentierten C-Juniorenspieler zurückgreifen konnten.

Andreas Bayer und Sven Iffland

Bambinis (G-Jugend)

Im August haben die Bambinis ihre Übungs- und Spielstunden dienstags und donnerstags, von 15:00-16:00 Uhr aufgenommen. 15 - 20 fußballbegeisterte Kinder haben regelmäßig am „Training“ teilgenommen. Im Mittelpunkt stand stets die Vermittlung von Spaß und Freude am Fußballspielen. Bis zur Winterpause haben unsere jüngsten Nachwuchskicker mit viel Begeisterung ihr Können in den Spielen gegen den TSV Langgöns, den MTV Gießen, den TSV Großen-Linden und die FSG Wetttenberg unter Beweis gestellt.

Im Herbst ging es dann in der Halle weiter. Bisher hat die Mannschaft an einem Spieltag der Hallenrunde und einem Turnier in Rabenau-Londorf teilgenommen. Bei letzterem hat die Mannschaft sogar den goldenen Pokal des Turniersiegers gewonnen!

Vielen Dank an alle Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen, ihre Lieblingssportart im Verein auszuüben! Besonderer Dank gilt Harry Pfeiffer, der sich nicht zu schade ist, im Training mitzuhelfen, wenn einmal ein Trainer nicht anwesend sein kann.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den ortsansässigen Kindergärten für ihre Kooperation. Im Frühjahr durften wir einige Schnupperstunden mit fußballinteressierten Kindern der Mikita Mainzlar, dem Kiga Daubringen und natürlich dem Kindergarten Mäuseburg durchführen. Dadurch konnten wir einige Spieler für unser Team gewinnen.

Andreas Bayer und Sven Iffland

Mädchenfußball-AG

Mit Beginn des neuen Schuljahrs hat die Mädchenfußball-AG, die in Kooperation mit der Goetheschule Staufenberg zustande kam, gestartet. 14 Mädchen aus der 3. und 4. Klasse nehmen seither an der allwöchentlich stattfindenden Trainingseinheit teil.

Im Januar wird die AG zum ersten Mal ihre Fähigkeiten im Rahmen eines Regionalentscheides testen. Vorher wird ein mit Spannung erwartetes Testspiel gegen die F-Junioren des SVS stattfinden.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei den Lehrkräften der Goetheschule!

Andreas Bayer und Sven Iffland

Kooperation: Mehr Bewegung in den Kindergarten

Im Frühjahr 2010 feiert die Kooperation zwischen dem SVS und dem Kindergarten Mäuseburg ihr zweijähriges Bestehen. Jede Woche findet in zwei Altersgruppen eine Spiel- und Bewegungsstunde mit Schwerpunkt „Fußball“ statt. Die Kinder nehmen das Angebot begeistert wahr und strömen auch in Scharen zum Bambini-Training des Sportvereins. Ziel der Initiative ist es, mehr körperliche Bewegung in die Lebenswelt der Kinder zu bringen. Der Grundstein für ein aktives und sportliches Leben soll bereits im Kindesalter gelegt werden. Durch die steigenden Mitgliederzahlen im Bereich Bambinifußball zeigt sich, dass das Projekt ihren Zweck erfüllt.

Bedanken möchten wir uns bei dem Kiga-Team um Margit Pfeffer, welches uns stets mit Herzlichkeit empfängt!

Andreas Bayer und Sven Iffland

F-Junioren

Zuerst einmal möchten wir allen Eltern, Großeltern und allen Funktionären um den Spielbetrieb herum, einen sehr großen Dank aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich den Platz jedes Wochenende spielgerecht herzurichten, genauso wenig ist es selbstverständlich sein Kind jede Woche zum Training und Spiel zu fahren. Danke dafür!

In der Hallenrunde 2008/2009 schafften wir leider nicht das Weiterkommen in die Endrunde.

Die letzten beiden Spieltage gewannen wir zwar fast jedes Spiel, doch aufgrund des ersten Spieltages war es nicht möglich sich zu qualifizieren.

Im Training, sowohl in der Halle, als auch auf dem Platz hatten wir immer eine kontinuierliche Teilnehmerzahl von ca. 10 Spielern.

Nach der Saison 2008/2009 belegten wir einen Platz im oberen Mittelfeld, worauf man sehr stolz sein kann.

Nun zur Saison 2009/2010:

Es entstand wieder eine ähnliche Situation wie im letzten Jahr. Es kamen nur ca. 5 Spieler in die ersten Trainingseinheiten der Vorbereitung. Aber nach einer kurzen Zeit traf uns Trainer mehr oder weniger der Schlag, als teilweise 16 Kinder trainieren wollten, wobei die Mannschaft immer nur mit 7 Spielern spielen kann. Das hatte natürlich zur Folge, dass immer 50% der Mannschaft nicht spielen konnte und darüber natürlich enttäuscht war.

Trotz allem holten wir aus den ersten 7 Spielen 15 Punkte und gehen mit einem Torverhältnis von 26:12 Toren in die Winterpause. Hut ab, Jungs und Mädels!

Nach dem ersten Hallenrunden Spieltag stehen wir mit 4 Punkten und 2:4 Toren aus 4 Spielen da.

Diese Ergebnisse sind ein guter Ausgangspunkt für den nächsten Hallenrundenspieltag und natürlich auch für die Rückrunde auf dem Feld!

Wir Trainer freuen uns auf jedes Training und Spiel mit Euch, denn man merkte schon nach einer kurzen Zeit, was die Kinder bei uns gelernt hatten und setzten dies auch im Spiel um. Außerdem ist es schon fast unglaublich, dass mittlerweile jeder Spieler mindestens ein Tor in der laufenden Saison geschossen hat. Das zeigt also auch, dass wir nicht nur von einzelnen Spieler abhängig sind. Da sind wir doch echt stolz auf euch, Weiter so!

Außerdem möchten wir noch Miguel Thomas und Marco Vicente danken. Die beiden vertraten uns schon einige Male in dieser Saison und halfen uns, wenn einmal Not-am-Mann war.

Yannick Röhrsheim, Tim Speier und Sven Jakobi

C-Jugend

Am Anfang der Saison hatten wir im Kader 13 Spieler, die zunächst sehr motiviert waren. Doch nach den Sommerferien sank die Trainingsbeteiligung, weil einige Spieler sich über die Qualität der Mannschaft beschwerten. Nach der 0:10 Pokalniederlage gegen den Oberligisten VfB Gießen 1 verloren viele Spieler die Motivation, so dass die Trainingsbeteiligung weiter sank. Bei den Spielen in der Quali mussten wir stets auf Spieler der D-Jugend zurückgreifen, jedoch hatten wir einige Spieler parallel mit der D-Jugend, so dass wir Spiele verschieben mussten. Nach dem wir nicht mehr das Recht hatten, Spiele zu verschieben, schieden wir aus der Quali aus. Ergebnisse in der Quali: 4:10 gegen Heuchelheim, 0:3 gegen Biebertal (mit 10 Spielern), 1:4 gegen Wieseck 3, 3:3 gegen Klein-Linden und 9:2 gegen Odenhausen. Da es einige unzufriedene Spieler gab, wurden Gespräche mit dem Vorstand geführt. Eine Besserung schien in weiter Sicht, da wir nur noch 10 Spieler im Kader hatten. Doch die Trainer ergriffen radikale Maßnahmen, so dass die Trainingsbeteiligung sowie Motivation stieg. Die Mannschaft war in der Hallenrunde auch erfolgreich, da es in 2 Spielen 2 Siege gab und dabei die Mannschaft von Trainer Marco Vicente und Mehmet Atci als einzige Mannschaft kein Gegentor kassierte (4:0 Tore). Des Weiteren setzten sich die Trainer mit neuen Spielern in Kontakt. Obwohl die Situation der C-Jugend am Anfang der Saison aussichtslos erschien, sieht die Zukunftsperspektive nun positiv aus. Wir bedanken uns bei Sven Jakobi, der unsere Mannschaft einige Zeit betreute und nebenbei noch als Torwarttrainer mitwirkte. Auch bedanken wir uns bei den Trainern der D-Jugend, die für die C-Jugend Spieler bereitgestellt haben. Als letztes möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen bedanken und hoffen auf viel Erfolg im neuen Jahr.

Marco Vicente und Mehmet Mutlu Atci

A-Jugend

In der Rückrunde 08/09 übernahm ich kurzfristig die A-Jugend. Dieses gestaltete sich bezüglich der unterschiedlichen Karakthere und der Trainingsbeteiligung sehr schwierig. Im Laufe der Zeit konnte jedoch eine Kontinuität hergestellt werden. Da manche Spieler meinten, es sei nicht nötig, sich bei Verhinderung abzumelden, waren wir immer auf Mithilfe der B-Jugendspieler angewiesen. Diese Situation zog sich hin bis Rundenende im Sommer 2009. Mit neuen Trainern versuchten wir einen besseren Neustart. Jedoch hielt diese positive Resonanz nicht lange an, so dass die Trainer manchmal nur mit 2 oder 5 Spielern auf dem Platz standen. So kann kein Spiel oder Trainingsbetrieb aufrecht gehalten werden. Die Trainer sahen sich somit nicht weiter in der Lage, die Mannschaft in dieser Form weiter zu betreuen. Unsere A-Jugend wurde dann mit Spielern und einem Trainer aus Lollar unterstützt, da Lollar seine A-Jugendmannschaft zurückziehen musste. Dies brachte ein wenig Schwung in die Mannschaft. Da zurzeit jedoch Winterpause ist, muss man sehen, wie sich die Rückrunde der Saison 2009/2010 gestaltet.

Jan Hirnet

Fußball Senioren

Saison 2008/2009

Mit 18 Punkten und einem 13. Platz startete unsere Mannschaft in die Rückrunde im Januar 09. Emsige Vorbereitung mit sehr vielen Trainingseinheiten und Testspielen kennzeichneten die Monate Januar und Februar 09.

Unser 1.Punktspielgegner nach der Winterpause war die starke Mannschaft des ASV Giessen. Dieses so wichtige Spiel gewannen unsere Männer mit 3:2.

Nach unterschiedlich folgenden Spielergebnissen:

begann mit dem Sieg in Krofdorf-Gleiberg eine Serie von 6 Siegen und einem Unentschieden, wie in der Tabelle unten zu sehen ist.

Datum	Heim	Gast	Tore
Sa, 28.02.09	SV Staufenberg	ASV Giessen	3:2
So, 08.03.09	Türkiyemspor Giessen	SV Staufenberg	3:1
So, 15.03.09	SV Staufenberg	TSG Wieseck II	2:1
So, 22.03.09	SG Utphe/Trais-Horloff/Inheiden	SV Staufenberg	1:0
So, 29.03.09	SV Staufenberg	FTSG Gießen	0:0
So, 05.04.09	SV Annerod	SV Staufenberg	1:0
Do, 16.04.09	TSV Krofdorf-Gleiberg	SV Staufenberg	2:3

Geschäftsbericht 2009

Datum	Heim	Gast	Tore
Sa, 18.04.09	SV Staufenberg	TSV Allendorf/Lahn	2:1
So, 26.04.09	SG Obbornhofen/Bellersheim II	SV Staufenberg	0:3
So, 03.05.09	TSG Leihgestern	SV Staufenberg	2:2
So, 10.05.09	SV Staufenberg	TSV Rödgen	2:0
So, 17.05.09	VfB Wißmar	SV Staufenberg	2:4
So, 24.05.09	SV Staufenberg	Spfr. Burkhardsfelden	3:1
Sa, 30.05.09	FSV Fernwald II	SV Staufenberg	gew. 0:3

Mit dieser Serie gelang uns ein riesiger Schritt aus der Abstiegszone zu einem mittleren Tabellenplatz, wie nachfolgende Abschlusstabelle der Saison 2008/2009 zeigt.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	T+	T-	TD	Pkt
1	TSV Allendorf/Lahn	34	21	8	5	92	50	42	71
2	TSG Leihgestern	34	21	6	7	94	49	45	69
3	SV Annerod	34	19	6	9	69	48	21	63
4	ASV Giessen	34	20	2	12	121	85	36	62
5	SG Treis/Allendorf-Lumda	34	17	8	9	71	48	23	59
6	SG Trohe/Alten-Buseck	34	16	6	12	100	81	19	54
7	TSV Krofdorf-Gleiberg	34	14	10	10	95	80	15	52
8	TSV Rödgen	34	15	5	14	74	71	3	50
9	SV Staufenberg	34	13	8	13	49	44	5	47
10	FSG Biebertal	34	12	11	11	61	64	-3	47
11	TSG Wieseck II	34	12	7	15	73	65	8	43
12	VfB Wißmar *	34	12	8	14	68	72	-4	43
13	SG Utphe/Trais-Horloff/Inheiden *	34	13	5	16	71	85	-	43
14	FTSG Gießen	34	10	9	15	69	74	-5	39
15	Türkiyemspor Giessen *	34	10	5	19	64	111	-	34
16	FSV Fernwald II	34	8	7	19	62	111	-	31
17	Spfr. Burkhardsfelden	34	6	6	22	48	98	-	24
18	SG Obbornhofen/Bellersheim II	34	5	7	22	36	81	45	22

Die Heim – und Auswärtsbilanz der gesamten Saison 2008/2009 kann man der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Heimbilanz		Auswärtsbilanz	
Heimsiege: 7	Heimunent.: 5	Auswärtssiege: 6	Auswärtsunent.: 3
Heimnied.: 5		Auswärtsnied.: 8	
41.2 % aller Heimspiele gewonnen		35.3 % aller Auswärtsspiele gewonnen	
29.4 % aller Heimspiele verloren		47.1 % aller Auswärtsspiele verloren	
Heimtore: 24 _ das sind 49.0 % aller Tore		Auswärtstore: 25 - das sind 51.0 % aller Tore	
Tore des Gegners: 20		Tore des Gegners: 24	
das sind 45.5 % aller Tore -		das sind 54.5 % aller Tore -	

Heimserie:	Auswärtsserie:
Die letzten 10 Mal Zuhause nicht verloren	Die letzten 5 Mal Auswärts nicht verloren
Höchster Heimsieg 3:1 gegen	Höchster Auswärtssieg 4:2 gegen
Spfr. Burkhardsfelden	VfB Wißmar
Größte Heimbleite 0:3 gegen	Größte Auswärtsbleite 1:3 gegen
TSG Leihgestern	Türkiyemspor Giessen

Zum Rundenabschluss gesellte sich die gesamte Mannschaft (1. und 2. Mannschaft) mit einem Tagesausflug nach Willingen ins allseits beliebte Sauerland.

Hier wurde der positive Rundenabschluss noch mal richtig gefeiert, die letzten kamen erst in den frühen Morgenstunden zu Bett.

An dieser Stelle möchte die Abteilungsleitung nochmals ausdrücklich sich an alle Helfer und Betreuer richten und ein riesiges Dankeschön aussprechen, ohne diese zusätzliche Hilfe wäre ein Spielbetrieb der 1. und 2. Mannschaft nicht möglich.

Saison 2009 / 2010

Aufgrund der zuletzt sportlich so positiven Entwicklung gingen wir mit der Zielsetzung, die vorderen Tabellenplätze zu belegen, in die neue Saison.

Die Sommervorbereitung begann Anfang Juli 09. Unser Trainer, Uwe Simon, gab unseren Spielern im Monat Juli ganze 6 Tage frei, die restlichen Tage waren mit Training oder Spiel verplant. Unser eigenes Turnier, der Denninghoff Cup, schlossen wir mit dem 3. Platz ab.

Das erste Punktspiel wurde am 02.08.09 in Biebertal ausgetragen. Mit einem 0:0 als Ergebnis gegen eine sehr stark aufspielende FSG Biebertal fuhren unsere Mannen zufrieden nach Hause.

Sehr durchwachsene Ergebnisse mit Siegen, Unentschieden und Niederlagen prägten den folgenden Saisonverlauf, so dass wir unsere Erwartungshaltung deutlich reduzieren mussten.

Das Aufbruchsignal kam durch den Auswärtssieg in Krofdorf-Gleiberg, hier erkämpfte unsere Mannschaft sich einen 3:2 Sieg redlich.

Es folgte eine Serie von 8 Siegen hintereinander, die uns den 4. Tabellenplatz zur Winterpause brachten. Die einzelnen Ergebnisse und die Platzierung zur Winterpause sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Nach unserem letzten Sieg am 5.12.09 fuhren wir direkt in unser Sportheim zur Weihnachtsfeier, die wie immer ein voller Erfolg war.

Auswertungen und Statistiken 2009/2010 Winterpause

Datum	Heim	Gast	Tore
So, 02.08.09	FSG Biebertal	SV Staufenberg	0:0
Mi, 05.08.09	SV Staufenberg	TSV Rödgen	0:1
So, 09.08.09	SG Birklar II	SV Staufenberg	0:0
So, 16.08.09	SV Staufenberg	FSG Bessingen/Ettingshausen	1:0
Mi, 19.08.09	TSV 1848 Hungen	SV Staufenberg	1:1
So, 23.08.09	SV Staufenberg	TSG Wieseck II	1:0
So, 30.08.09	SV Annerod	SV Staufenberg	3:1
So, 06.09.09	SV Staufenberg	SG Treis/Allendorf-Lumda	0:4
So, 13.09.09	SV Staufenberg	SG Trohe/Alten-Buseck	1:1
So, 20.09.09	VfR Lich II	SV Staufenberg	0:3
So, 27.09.09	SV Staufenberg	MTV 1846 Gießen	0:1
So, 11.10.09	SV Staufenberg	Eintr. Lollar II	1:4
So, 18.10.09	TSV Krofdorf-Gleiberg	SV Staufenberg	2:3
So, 25.10.09	SV Staufenberg	ASV Giessen	2:1
Sa, 31.10.09	SG Utphe/Trais-Horloff/Inh.	SV Staufenberg	2:3
So, 08.11.09	SV Staufenberg	VfB Wißmar	6:1
So, 15.11.09	SV Staufenberg	FSG Biebertal	5:1
So, 22.11.09	TSV Rödgen	SV Staufenberg	0:1
So, 29.11.09	SV Staufenberg	SG Birklar II	2:0
Sa, 05.12.09	FSG Bessingen/Ettingshausen	SV Staufenberg	1:2

Die Bilanz zur Winterpause ergibt folgendes Bild:

Heimbilanz	Auswärtsbilanz
Heimsiege: 6 Heimunent.: 1 Heimnied.: 4	Auswärtssiege: 5 Auswärtsunent.: 3 Auswärtsnied.: 1
54.5 % aller Heimspiele gewonnen 36.4 % aller Heimspiele verloren	55.6 % aller Auswärtsspiele gewonnen 11.1 % aller Auswärtsspiele verloren
Heimtore: 19 das sind 57.6 % aller Tore +	Auswärtstore: 14 das sind 42.4 % aller Tore +
Tore des Gegners: 14 das sind 60.9 % aller Tore -	Tore des Gegners: 9 das sind 39.1 % aller Tore -
Heimserie:	Auswärtsserie:
Die letzten 4 Mal Zuhause nicht verloren Höchster Heimsieg 6:1 gegen VfB Wißmar	Die letzten 5 Mal Auswärts nicht verloren Höchster Auswärtssieg 3:0 gegen VfR Lich II
Größte Heimpleite 0:4 gegen SG Treis/Allendorf-Lumda	Größte Auswärtspleite 1:3 gegen SV Annerod

Die Tabellensituation zur Winterpause:

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	T+	T-	TD	Pkt
1	SG Treis/Allendorf-Lumda	20	13	3	4	50	21	29	42
2	MTV 1846 Gießen	18	13	3	2	47	22	25	42
3	ASV Giessen	19	12	2	5	49	30	19	38
4	SV Staufenberg	20	11	4	5	33	23	10	37
5	SV Annerod	19	9	6	4	49	30	19	33
6	SG Trohe/Alten-Buseck	18	9	4	5	48	35	13	31
7	SG Birklar II	19	8	6	5	39	28	11	30
8	TSV Krofdorf-Gleiberg	19	8	3	8	46	37	9	27
9	FSG Biebertal	19	7	6	6	30	30	0	27
10	TSV Rödgen	20	7	6	7	31	33	-2	27
11	TSG Wieseck II	20	7	3	10	32	37	-5	24
12	FSG Bessingen/Ettingshausen	20	5	3	12	40	49	-9	18
13	VfB Wißmar	17	5	2	10	28	43	-15	17
14	SG Utphe/Trais-Horloff/Inheiden	18	4	4	10	25	39	-14	16
15	Eintr. Lollar II	20	4	4	12	30	71	-41	16
16	TSV 1848 Hungen	19	3	5	11	25	49	-24	14

Folgende Torschützen waren bis zur Winterpause erfolgreich für uns:

Torschützen		
Nr.	Name	Tore
1	Manuel Wilhelm	8
2	Sven Iffland	7
3	Chikhaoui Boubakeur	6
4	Hakan Tuluk	3
5	Alexander Asghedom	2
6	Uwe Simon	2
7	Daniel Holzer	1
8	Stefan Hartmann	1
9	Jörg Norwig	1
10	Ömer Baskin	1
11	Daniel Lischper	1
	Summe:	33

2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft wird in dieser Saison von Karsten Radonic und Andreas Bayer betreut. Nach Anlaufschwierigkeiten in den ersten Spielen (die ersten 6 Spiele wurden verloren) stabilisierte sich die Mannschaft und es konnten auch Siege eingefahren werden.

Die Trainingsbeteiligung ist sehr wechselhaft und wir hoffen, dass in der Rückrunde die Mannschaft sich weiter stabilisiert und eifrig Punkte sammelt.

Die aktuelle Tabellensituation ist unten stehend ersichtlich.

Tabelle II. Mannschaft

Platz	Verein	SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	SV Annerod II	13	8	3	2	30:18	27
2.	MTV 1846 Gießen II	13	8	1	4	42:20	25
3.	TSG Wieseck III	13	7	3	3	41:24	24
4.	FSG Biebertal II	12	7	3	2	20:12	24
5.	TSV Krofdorf-Glbg. II	10	7	2	1	50:15	23
6.	TSV 1848 Hungen II	11	6	2	3	36:21	20
7.	TSV Rödgen II	12	5	2	5	33:23	17
8.	ASV Gießen II	12	3	4	5	36:52	13
9.	Bessingen/Ettingsh. II	14	2	4	8	15:30	10
10.	SV Staufenberg II	13	2	3	8	20:40	9
11.	VfB Wißmar II	11	2	1	8	13:43	7
12.	Utphe/Tr.-Horl./Inh. II	12	2	0	10	19:57	6

Markus Simon

Alte Herren

Auch im Jahr 2009 waren die Alten Herren des SV recht aktiv. Neben den sportlichen Aktivitäten kamen auch die geselligen nicht zu kurz. In diesem Jahr wurden 17 Termine für Freundschaftsspiele mit verschiedenen Vereinen aus der Nachbarschaft vereinbart. Leider fielen auch in diesem Jahr einige Spiele mangels Spieler bei den Gegnern aus. Negativer Höhepunkt bei den Spielen, war die 13:2 Schlappe zum Ende der Saison gegen den VfB Gießen. Auch die Trainingsbeteiligung auf dem Platz lässt zu wünschen übrig. Zum Teil finden sich nur 6 Spieler auf dem Sportplatz in Staufenberg ein. Im einzigen Pflichtspiel verloren wir in der ersten Runde des Kreispokals der Alten Herren wieder einmal gegen die TSG Wieseck unglücklich mit 0:1.

Aber nicht nur Niederlagen prägten die Spiele der Alten Herren, so konnten wir gegen Kesselbach, Geilshausen, Rodheim-Bieber Siege einfahren. Die Spiele gegen Kinzenbach und den SC Sachsenhausen endeten Unentschieden. Wie jedes Jahr wurden den beiden Spiele gegen den SV Geilshausen auch in der 3. Halbzeit weitergeführt. Es ist bei diesen Spielen schon zur Tradition geworden, dass man sich nach den Spielen noch etwas länger zusammensetzt und das Spiel bei Hausmacher Wurst und Bier ausgiebig diskutiert.

Die von unseren „Event-Manager“ Norbert Zwiener wiederum organisierte Planwagenfahrt fand am auch wieder statt. Dabei ging es vom Sportplatz Staufenberg über den die Landstraße nach Odenhausen / Lahn, weiter nach Salzböden, an der Schmelzmühle vorbei nach Reimershausen. Nach einem Essen in der Mausefalle bei unserem Sportkameraden Stefan Maus in Odenhausen, führte uns der Weg zurück nach Staufenberg.

Unser traditionelles „Eisstockschießen mit Glühwein“ trinken auf der Bahn in Mainzlar, mit anschließendem „Handkäs-Essen“ und lustigem Beisammensein im Sportheim Mainzlar wurde wieder von über 25 AH-ler wahr genommen und erfreut sich immer noch sehr großer Beliebtheit. Es wäre wünschenswert, wenn auch bei unseren sportlichen Aktivitäten die Teilnahme so rege wäre, wie beim Eisstockschießen.

Das Jahr wurde durch die Weihnachtsfeier am 5.12.09 im Sportheim zusammen mit den Aktiven abgeschlossen.

Im neuen Jahr sind wir Ausrichter des 1. AH-Turniers um den Lumdatalpokal in der Lumdatalhalle in Londorf. Weiterhin werden wir wieder am Hallenturnier in Lang-Göns teilnehmen. Unser Sportkamerad Siggie Neeb hat für das neue Jahr wieder 17 Spiele vereinbart, in der Hoffnung, dass nicht zu viele Spiele mangels Spieler abgesagt werden müssen und unser Sportkamerad Thomas Stein, nicht so große Probleme bekommt für die Spiele genügend Spieler zu bekommen.

Peter Bork

Tischtennis:

Das Jahr endet mit zwei Herbsmeistern und einem Vizemeister!

In den Mannschaftswettbewerben konnte man sich dieses Jahr mit einer super Leistung zeigen lassen. Die 1. Herrenmannschaft und die Damenmannschaft sicherten sich den ersten Tabellenplatz und beenden das Jahr als Herbstmeister. Die 4. Herrenmannschaft sicherten sich zudem noch den Titel des Vizeherbsmeisters. Eine tolle Leistung und meinen Glückwunsch an Alle! Auch die anderen Herrenmannschaften sicherten sich einen sicheren Tabellenplatz zum Ende des Jahres. Die 2. Mannschaft findet man auf dem 8. Platz wieder, die 3. Mannschaft auf Platz 6 und die 5. Herrenmannschaft „überwintert“ auf Platz 7. Dies ist aus meiner Sicht eine tolle Leistung und bei diesen Tabellenplätzen können wir uns auf eine sicherlich spannende Rückrunde 2010 freuen.

In der Jugendabteilung lief in diesem Jahr alles rund. Frank Röhrsheim übernahm in diesem Jahr den Posten des Jugendwartes und macht dort einen wunderbaren Job. Zwei unserer Jugendmannschaften sicherten sich ebenfalls den Titel des Herbstmeisters. Dies freut mich eben so sehr und ich gratuliere den Mannschaften von Herzen dazu. Trainiert und betreut werden unsere Jugendlichen und Schüler/innen unter anderem von Frank Röhrsheim, Oliver Becker, Michael Amend, Uli Schmidt und Isabel Leib. Bei den genannten Personen und auch allen anderen zahlreichen Helfern möchte ich mich für die Unterstützung und Hilfe bedanken. Ohne euch geht es nicht und ich hoffe ich kann im neunten Jahr weiterhin auf euch zählen.

Weiterhin möchte ich mich für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bei Ulf und Birgit Czarnojan für die Betreuung unserer Homepage, sowie den Mannschaftsführern für ihren nicht immer einfachen Job bedanken. Der Vergnügungsausschuss um Reiner Brühl organisiert wie immer bestens unsere Grill- und Weihnachtsfeier. Um die Geldangelegenheiten kümmerte sich bis Anfang des Jahres noch Wilfried Kießig, seinen Job gab er dann in die Hände von Tobias Goldmann. Vielen Dank an euch beide für die geleistete Arbeit.

Wie gewohnt wurden wir vom Vorstand mit Jürgen Bier und unserem Schatzmeister Rainer Hagemeyer bestens unterstützt. Dafür danke ich euch sehr. Großen Dank auch an meinen Stellvertreter Magnus Lühring für seine tatkräftige Unterstützung.

Ich wünsche allen Abteilungskameraden und ihren Familien alles Gute für das neue Jahr 2010 und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und viele sportliche Erfolge.

Simone Schäfer

Dr. Oliver Buckolt gewinnt Einzel- und Doppeltitel

Am Samstag, dem 12. September, fanden in der Stadthalle die Vereinsmeisterschaften 2009 der Tischtennisabteilung des SV-Staufenberg statt. Dabei gaben sich die Herren der 1. Mannschaft keine Blöße und machten die Podestplätze unter sich aus. Sieger im Einzel wurde Dr. Oliver Buckolt. Nachdem er im Halbfinale etwas überraschend Tobias Goldmann bezwungen hatte, setzte er sich im Endspiel auch gegen Dennis Kleinwort durch. Vorjahressieger Ulf Czarnojan musste sich diesmal mit Platz vier zufrieden geben, nachdem er im Halbfinale Dennis Kleinwort unterlegen war und das Spiel um den Bronzeplatz gegen Tobias Goldmann verloren hatte.

Im Doppel setzten sich im Endspiel Dr. Oliver Buckholt und Christoph Hasselbach gegen die Mixedpaarung Isabel Leib und Tobias Goldmann durch.

Beim traditionellen "Heini-Hahn-Cup" behielt Neuzugang Christopher Georg in einem spannenden Endspiel gegen Jens Müller die Oberhand.

Damen Bezirksklasse

Die Rückrunde 2008/2009 der Damen-Mannschaft stand im Zeichen des Klassenerhaltes. Abschließend konnte zwar ein Platz ein 6. Platz in der Bezirksklasse belegt werden. Dieser Mittelfeldplatz präsentiert mehr Sicherheit als es der Rundenverlauf darstellt, denn nur aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte die Spielklasse gehalten werden. Das Derby, das wieder wie immer heiß umkämpft war, gegen den TSV 1905 Treis konnte in der Rückrunde gewonnen werden. Meister in dieser Spielklasse wurde der NSC Watzenborn-Steinberg ohne Punktverlust. Für den SV 1899 Staufenberg waren folgende Spielerinnen aktiv Nadine Linker, Dorothee Winkler, Isabel Leib, Simone Schäfer, Linda Paff und Andrea Hels.

In der Sommerturnierrunde konnte beim Lumdatal-Pokal ein Doppelsieg durch Nadine Linker und Isabel Leib in der Damenklasse errungen werden. Eine Überraschung gab es bei den Kreismeisterschaften 2009 der Damen C-Klasse als Isabel Leib die Kreismeisterschaft mit viel Glück knapp in Fünf-Sätzen gegen Iris Jakob (NSC) für sich entscheiden konnte.

In der Hinrunde der Saison 2009/2010 sieht es aktuell sehr gut für unsere Damen –Mannschaft aus. Sie konnte sich im oberen Drittel festsetzen. Seit dem vorletzten Spieltag ist die Mannschaft Tabellenführer. Das Abstiegsgepenst der letzten Runde muss man daher egal wie die Rückrunde ausgeht wohl nicht mehr fürchten. Es steht am letzten Spieltag der Hinrunde für den SV 1899 Staufenberg das Spitzenspiel gegen die Damen Mannschaft des punktgleichen JSV 1920 Lehnheim an. Durch einen 8:2 Sieg war dann Ende November die Überraschung perfekt durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte die „Herbsmeisterschaft“ perfekt gemacht werden in der Bezirksklasse.

Isabel Leib

1. Herrenmannschaft – Bezirksklasse

Rückrunde der Saison 2008/2009

Nach dem dritten Tabellenplatz zum Abschluss der Hinrunde sprang in der Rückrunde der vierte Platz heraus, was auch in der Abschlusstabelle, wie schon in der vergangenen Saison, einen guten vierten Platz einbrachte. Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften aus Wieseck und Odenhausen konnten nur zwei Punkte mehr einfahren, was für Odenhausen über die Relegation sogar zum Aufstieg reichte.

Fazit: Eine überaus erfolgreiche Saison. Der Punkteabstand zur Tabellenspitze konnte zwar im Vergleich zur Saison 2007/2008 verringert werden, aber wenn man um den Aufstieg mitreden will, muss die Mannschaft noch ein „Schippchen“ drauflegen.

Hinrunde der Saison 2009/2010

Gesagt – getan! Zum Abschluss der Hinrunde der laufenden Saison findet sich die Mannschaft tatsächlich an der Tabellenspitze wieder. Ohne Niederlage und nach nur zwei Unentschieden konnte der Vorsprung am letzten Spieltag, mit einem Sieg gegen den Verfolger aus Wieseck, sogar auf vier Zähler ausgebaut werden. Eine starke Hinrunde haben Ulf Czarnojan (15:6), Dennis Kleinwort (14:7), Christoph Hasselbach (13:5) und Tobias Goldmann (15:5), sowie die Doppel Hasselbach/Kleinwort (9:2) und Dr. Buckolt/ Goldmann (11:2) gespielt. Den erwarteten schweren Stand hatte das Doppel Czarnojan/Lühring gegen das jeweils erste gegnerische Doppel. Mit einem umso höher zu bewertenden Sieg gegen das Spitzendoppel des NSC Watzenborn-Steinberg IV konnte am vorletzten Spieltag ein ganz entscheidender Sieg zum 9:7 Gesamterfolg beigesteuert werden.

Besonderer Dank gilt im bisherigen Saisonverlauf auch den guten Ersatzspielern aus der zweiten Mannschaft, die mit einer lupenreinen 7:0 Einzelbilanz erheblich zum bisherigen Erfolg beigetragen haben.

Fazit: Besser hätte man in die neue Saison kaum starten können, allerdings - es ist auch erst „Halbzeit“. Tritt die Mannschaft weiter mit so viel Selbstvertrauen auf, können wir weiter auf die Unterstützung durch den ein oder anderen Zuschauer bauen und bleibt uns das Quäntchen Glück auch in der Rückrunde treu, ist der Aufstieg in greifbarer Nähe.

Tobias Goldmann

2. Mannschaft – Kreisliga – Rückrunde 2008/2009

In der Vorrunde hatten wir einen super Start hingelegt, diesen galt es auch in der Rückrunde zu bestätigen, da wir uns, wie sich noch herausstellen sollte, mitten in einem massiven Abstiegskampf wiederfinden sollten. Die ersten beiden Rückrundenspiele gewannen wir deutlich, doch dann verletzte sich unsere Nr.1 Uli Weimer am Knie. Erst beim letzten Saisonspiel konnte er wieder mit fighten. Es hagelte eine Niederlage nach der anderen, selbst gegen die vermeintlich schwachen Gegner. Wir rutschen immer weiter in den Tabellenkeller. Unser Restprogramm bestand aus den Top vier Mannschaften der Liga, Ruppertsburg (3.), Großen Linden (1.), Weickartshain (4.) und Reiskirchen (2.).

Die Alarmglocken waren deutlich zu hören, jedoch musste irgendwo ein Sieg her, um nicht abzustiegen bzw. in die Relegation zu müssen. Dieser gelang uns dann auch gegen Weickartshain. Mit 9:4 konnten wir den Sack zu machen und erreichten so den Klassenerhalt.

Beste Spieler der Rückrunde waren Rainer Brühl (+10), Oli Becker (+5) und Dominik Muhrer (+/- 0). Uli Buckolt kam nur auf (-1) Jens Müller (-2) und Uli Weimer, sowie Peter Schneider (-4).

2. Mannschaft – Kreisliga – Vorrunde 2009/2010

Da uns unser Mannschaftskollege und Freund Peter Schneider in Richtung seines Heimatvereins Fronhausen verlassen hatte galt es im Team eine Lücke zu schließen. Dank Neuzugang Christopher Georg konnte in dieser Sache schnell gehandelt werden. Hatte er im Vorjahr in der Kreisklasse Erfolge gefeiert, hieß es nun eine Klasse höher sich durch zu beißen. Aus der dritten Mannschaft stieß Jens Becker, der in den letzten Jahren einen konstant hohen Level bieten konnte, zu uns. Ebenso wie sein Teamkollege Nicolai Fritzsche, der jedoch aufgrund eines Auslandsemesters erst im Jahr 2010 wieder zur Verfügung stehen wird.

Mit folgender Aufstellung begannen wir die neue Spielzeit 2009:

1. Jens Becker
2. Oli Becker
3. Rainer Brühl
4. Dominik Muhrer
5. Uli Weimer
6. Christopher Georg
7. Nicolai Fritzsche

Zu Saisonbeginn warteten gleich drei Kracher auf uns. Odenhausen, gegen die wir bis dato noch nicht gewinnen konnten, Weickartshain, die das letzte Jahr als Tabellen 4. Abgeschlossen hatten und dem Absteiger aus der Bezirksklasse Allendorf. Durch teilweise sensationelle Leistungen gelang es uns die ersten beiden Spiele zu gewinnen. Gegen Allendorf führten wir das ganze Spiel über bis zum 7:7, ab da verließ uns das Glück und wir verloren das Spiel mit 7:9. Zuvor hatten Oli Becker (im 5. Satz gegen Martin Schrott, nach 2:0 Satzführung), Jens Becker (auch im 5. Gegen Martin Schrott), Dominik Muhrer (gegen Holger Käs im 5.) sowie das Abschlussdoppel (nach 2:0 Satzführung) die Chancen aus der Hand gegeben hier dem Spiel den Deckel aufzusetzen.

Im weiteren Verlauf folgten noch Siege gegen Climbach (9:3), Wißmar (9:0) und Lumda (9:6).

Nach der Vorrunde stehen wir mit 10:12 Punkten auf dem 7. Platz. Bis zum Abstiegsplatz sind es nunmehr 6 Punkte Vorsprung, daher sind wir guter Dinge, dass wir auch in dieser Saison die Klasse halten können. In der Rückrunde gilt es, diese bis hier hin gute Leistung wieder zu bestätigen.

Stand der Leistungen in der Vorrunde:

Jens Becker (+15), Oli Becker (+4), Rainer Brühl (+1), Dominik Muhrer (+13), Uli Weimer (+12) und Christopher Georg (-15).

Bericht 4.Mannschaft

Nach dem die 4.Mannschaft im letzten Jahr aus der 2.Kreisklasse abgestiegen war, setzte sich die Mannschaft das Ziel in der neuen Runde in der 3.Kreisklasse unter den ersten fünf sich zu platzieren. Am ersten Spieltag mussten wir schon gleich beim Favoriten in Wieseck antreten. Sehr zur Überraschung aller wurde dort 8:8 gespielt. Es war so gar ein Sieg an diesem Abend drin. Bis zum Abschlussdoppel hatten wir immer geführt und das mussten dann Günther Baier und Bernd Hels leider abgeben. Im zweiten Spiel ging es dann nach Krumbach. Eine sehr unbequeme Mannschaft, bei denen wir uns immer sehr schwer getan haben. Doch wir

landeten einen 9:7 Auswärtssieg. Dann ging es in der Runde mit dem Erfolg so weiter. Nur im Spitzenspiel gegen den TSV Beuern konnten wir den Tisch nicht als Sieger verlassen. So belegen wir zur Halbzeit den 2. Platz und hoffen, dass wir im neuen Jahr genauso erfolgreich spielen und unsere Platzierung bis zum Ende behalten. Auch im Pokal läuft es sehr gut. Nach drei überstandenen Runden haben wir uns für das Viertelfinale qualifiziert. In folgender Aufstellung hat die Mannschaft die Vorrunde gespielt: 1. Bernd Hels, 2. Andreas Franz, 3. Günther Baier, 4. Lothar Junker, 5. Mannschaftsführer Frank Röhrsheim, 6. Uwe Grote. Bedanken möchten wir uns auch bei Otto König, Wilfried Kießig und Jörg Leers, die uns als Ersatzspieler zur Verfügung standen. Sie waren mehr als Ersatzspieler, denn sie haben uns wichtige Punkte in einigen Spielen erkämpft. Nun ist erst einmal Pause und wir können neue Kraft tanken, damit wir am ersten Spieltag gegen den SC Krumbach erfolgreich sind und unser Ziel den 2. Platz nicht aus den Augen verlieren.

Mannschaftsführer 4. Mannschaft Frank Röhrsheim

Schüler und Jugend

Zu aller erst möchte ich mich bei denen bedanken die immer zur Verfügung gestanden haben, Mannschaften betreut haben und im Jugendtraining Aktiv mitgeholfen haben. Dies waren Bernd Hels, Michael Amend, Isabel Leib, Oli Becker Uli Schmidt. Ohne diese Personen wäre vieles nicht möglich gewesen. Sportlich möchte ich nur noch auf einige Highlights eingehen. Die Schüler 1 (Lars Goldbach, Stefan Bock, Leonard Röhrsheim, Oguzhan Ögütçü) sind Meister geworden in der Kreisliga Gruppe 2. Im Final Four belegten sie dann den 3. Platz. Die Schüler 2 und die Jugendmannschaft belegten in der Tabelle hintere Plätze.

Bei verschiedenen Meisterschaften waren auch Erfolge zu verzeichnen. Sara Bock hatte sich über Kreisjahrgangmeisterschaften und Bezirksjahrgangmeisterschaften für die Hessischenjahrgangmeisterschaften qualifiziert. Dort belegte sie einen guten 9. Platz. weiterhin belegte sie bei der Bezirksrangliste der C-Schülerinnen den 4. Platz und war dadurch auch für die Hessenrangliste qualifiziert. Stefan Bock und Katharina Schmidt hatten sich auch für die Bezirksjahrgangmeisterschaften qualifiziert. Hier belegte Katharina Schmidt den 12. Platz und Stefan Bock kam unter die letzten 16 Spieler und ist dann leider sehr unglücklich in einem sehr knappen Spiel ausgeschieden. Rebecca Stohr und Zehra Tuluk belegten bei der Kreisvorrangliste die Plätze 3 und 4. Somit waren sie für die Bezirksrangliste qualifiziert. Dort konnten sich beide nicht für die TOP 12 qualifizieren und so war der erste Tag für sie Endstation.

In der Spielrunde läuft es zur Zeit sehr gut für unsere beiden Jugendmannschaften. Die Jugend 1 (Leonard Röhrsheim, Rebecca Stohr, Leon Virchow, Stefan Bock) wurden ohne Punktverlust Herbstmeister und die Jugend 2 (Zehra Tuluk, Lisa Bock, Benny Dickel, Oguzhan Ögütçü) wurde mit einem Punktverlust auch Herbstmeister. Ein Super Erfolg für beide Mannschaften. Hoffentlich geht es im Neuen Jahr genau so weiter. Unsere Schülermannschaft mussten wir leider zur Halbsaison abmelden, da einige Spieler mitten in der Runde aufgehört haben und mit den „Anfängern“ es noch nicht möglich ist an einer Spielrunde teilzunehmen.

Für das Neue Jahr würde ich mir wünschen das noch einige Personen bereit wären zu verschiedenen Turnieren mit den Spielern zu fahren und auch als Betreuer für eine Mannschaft sich zuständig zu fühlen. Zur Zeit übernehme ich dies alleine und es ist nicht immer alles so einfach zu koordinieren.

Im Dezember waren wir noch Ausrichter der Kreisjugendpflichtversammlung an der sechzig Vereine teilnahmen. Eine sehr gute Veranstaltung für unseren Verein.

Zum Schluss wünsche ich allen und ihren Familien einen Guten Rutsch und alles Gute für das Neue Jahr !

Jugendleiter Tischtennis Frank Röhrsheim

Termine im Jahr 2010

13.01.	Jugendvollversammlung
15.01.	Lumdatalpokal Alte Herren (Halle) in Londorf - Veranstalter SV Staufenberg
16.01.	Lumdatalpokal (Halle) in Londorf - Veranstalter SV Staufenberg
06.02.	Karnevalsparty im Sportheim
16.02.	Kinderfasching Stadthalle
27.02.	Jahreshauptversammlung
01.05.	Frühlingsfest zum 1. Mai
15.05. + 16.05.	Volkslauf
03.06.	Krämermarkt
04.07. - 11.07.	Lumdatalpokal (Feld) in Staufenberg - Veranstalter SV Staufenberg
18.07 - 25.07.	Denninghoffs Premium Cup in Staufenberg Veranstalter SVS
18.09.	Tischtennis-Vereinsmeisterschaften
02.10.	Vereinsfahrt Fußballer Cannstatter Wasen
27.11.	Adventslauf
28.12.	Glühweinfest „Staufenberger Hüttenzauber“
26.02.2011	Jahreshauptversammlung